

Mai 2025

# Hessische Schützenzeitung



Magazin des Hessischen Schützenverbandes e.V.



74. Hessischer Schützentag 2025 ab S. 4

Hessenmeisterschaften Sommerbiathlon ab S. 27

Hessischer Jugendtag ab S. 28

Deutsche Meisterschaften Bogen Halle ab S. 31

## 10. Mai

Hessische Meisterschaft Lichtschiessen & Endkampf Jahrgangsschießen KK Liegend im LLZ Ffm.

## 11. Mai

Endkampf Shooty-Cup & Endkampf Jahrgangsschießen Luftgewehr und Luftpistole im LLZ Ffm.

## 18. Mai

Hessische Meisterschaft Target Sprint & Hessische Bambini Meisterschaft Sommerbiathlon in Laubach

## 24. Mai

Hessische Meisterschaft Vorderlader-Flinte in Fürth/Odenwald & Hessische Meisterschaft Perkussionsdienstgewehr in Da.-Arheilgen

## 24. bis 25. Mai

Hessische Meisterschaft Vorderlader in Da.-Arheilgen

## 24. bis 25. Mai

Hessische Meisterschaft Laufende Scheibe 50 m in Krofdorf/Wissmar

## 31. Mai bis 01. Juni, 14 bis 15. Juni, 19. bis 22. Juni, 28. bis 29. Juni und 05. bis 06. Juli

Hessische Meisterschaft Gewehr, Pistole, Armbrust und Lfd. Scheibe 10 m im LLZ Ffm.

## 31. Mai bis 01. Juni

Hessische Meisterschaft Ordonnanzgewehr in Leun/Lahn

## 01. Juni

Hessische Meisterschaft Schnellfeuerpistole in Wiesbaden

## 02. Juni

Meldeschluss Hessische Meisterschaft Feldbogen

## 03. Juni

Meldeschluss Hessische Meisterschaft Sommerbiathlon Luftgewehr 10 m Sprint und Massenstart

## 14. Juni

Hessische Meisterschaft Liegendkampf 300m und Freigewehr 300m in Wetzlar

## 14. bis 15. Juni

Hessische Meisterschaft Pistole 9mm und Pistole .45 in Marburg

## 14. bis 15. Juni

Hessische Meisterschaft Sommerbiathlon in Raubach Luftgewehr 10 m Sprint und Massenstart

## 15. Juni

Hessische Meisterschaft Feldbogen in Babenhausen

## 15. Juni

Meldeschluss Hessische Meisterschaft Flinte Universal Trap

## 28. Juni

Hessische Meisterschaft Flinte Skeet in Wiesbaden (27. Juni Training)

## 29. Juni

Hessische Meisterschaft Flinte Skeet Mixed Team & Trap Mixed Team in Wiesbaden

## 30. Juni

Meldeschluss Hessische Meisterschaft Bogen im Freien

## 05. bis 06. Juli

Hessische Meisterschaft Revolver .357 Magnum und .44 Magnum in Marburg

## 05. bis 06. Juli

Hessische Meisterschaft Flinte Trap in Wiesbaden (04. Juli Training)

## 07. Juli

Meldeschluss Hessischer Meisterschaften Bogen 3D

## 12. Juli

Hessische Meisterschaft Flinte Doppeltrap in Rüdtingshausen (11. Juli Training)

## 12. bis 13. Juli

Hessische Meisterschaft Bogen im Freien in Ballersbach

## 13. Juli

Hessische Meisterschaft 1.31 Zimmerstutzen Auflage in Hüttenberg

## 26. bis 27. Juli

Hessische Meisterschaft Flinte Universal Trap in Rüdtingshausen (25. Juli Training)

## 26. bis 27. Juli

Hessische Meisterschaft Blasrohr im LLZ Ffm.

## 27. Juli

Hessische Meisterschaft Bogen 3D in Babenhausen

## Geburtstage

BSM 12, Friedhelm Zinke, 04.05.1950, 75 Jahre

BSM 37, Gudrun Ehmer, 04.05.1958, 67 Jahre

Referent Vorderlader, Norbert Baumann, 15.05.1956, 69 Jahre

BSM 36, Dr. Bernd Nikolaus, 16.05.1959, 66 Jahre

Referent Armbrust, André Weigel, 17.05.1979, 46 Jahre

Referent Pistole, Frank Sczeburek, 20.05.1957, 68 Jahre

Ehrenmitglied, Wilfried Vogel, 21.05.1946, 79 Jahre

Rechnungsprüfer, Harald Kraft, 23.05.1953, 72 Jahre

Ehrenmitglied, Horst Bonrad, 03.06.1934, 91 Jahre

BSM 21, Dunja Boch, 08.06.1964, 61 Jahre

BSM 19, Michael Kratz, 11.06.1956, 69 Jahre

Vizepräsident, Thomas Scholl, 15.06.1970, 55 Jahre

Ehrenmitglied, Fritz Emde, 04.07.1946, 79 Jahre

BSM 25, Torsten Gemmer, 06.07.1981, 44 Jahre

Ehrenmitglied, Natascha Hiltrop, 18.07.1992, 33 Jahre

Pressereferent, Werner Wabnitz, 18.07.1954, 71 Jahre

Ehrenmitglied, Bernhard Laubenthal, 20.07.1926, 99 Jahre

Ehrenmitglied, Hartmut Pfnorr, 25.07.1948, 77 Jahre

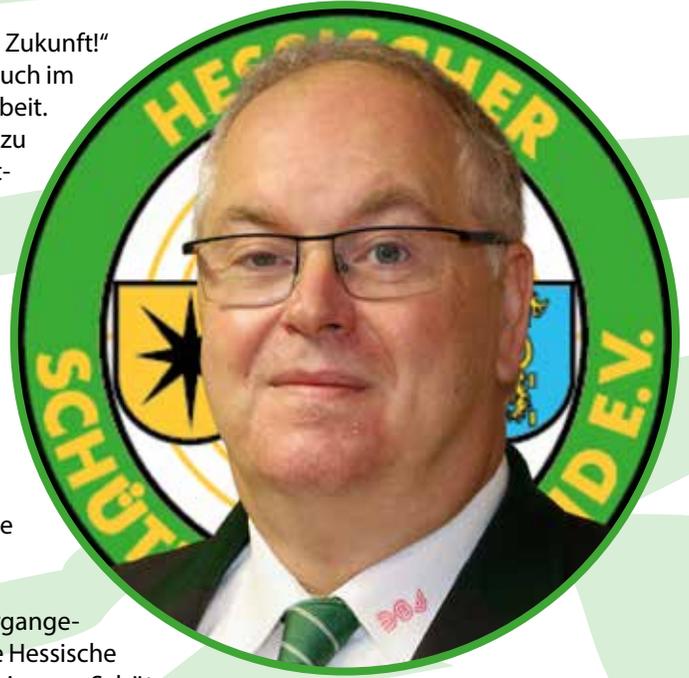
# Brief des Jugendleiters

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

wie heißt es so treffend: „Jugendarbeit ist die beste Investition in die Zukunft!“ Entsprechend bildet die Gewinnung und Förderung von Nachwuchs auch im Hessischen Schützenverband einen zentralen Bestandteil unserer Arbeit. Als Jugendleiter liegt mir besonders am Herzen, die jungen Talente zu fördern und damit das Fundament für eine zukunftsorientierte Schützenfamilie zu legen.

Die Kinder und Jugendlichen, die in unsere Vereine kommen, profitieren erheblich von unserem Sport. Denn gerade der Schießsport fördert die Konzentrationsfähigkeit, die Koordinationsfähigkeit, die Geschicklichkeit und die Ausdauer unserer jungen Mitglieder. Darüber hinaus erwerben die Jugendlichen soziale Kompetenzen. Dabei ermöglichen es Disziplinen wie das Licht- und Bogenschießen sowie der Blasrohrsport bereits Kindern ab sechs Jahren, mit unserem Sport zu beginnen. Diese frühen Erfahrungen im Sport sind nicht nur förderlich für die körperliche Entwicklung, sondern auch für die persönliche und soziale Reifung der Kinder und Jugendlichen.

Bei unseren Jugendwettkämpfen auf Landesebene konnten wir im vergangenen Jahr eine beeindruckende Beteiligung verzeichnen – auch weil die Hessische Schützenjugend mit großzügigen Zuschüssen dafür sorgt, dass für die jungen Schützen nahezu keine Startgelder anfallen. Darüber hinaus zahlen Jugendliche bis 14 Jahren keine Mitgliedsbeiträge für den Hessischen Schützenverband. So reduzieren wir für die Jüngsten die Einstiegshürden in das Sportschießen.



**„Jugendarbeit ist die beste Investition in die Zukunft!“**

Unsere Kaderarbeit, in der aktuell über 100 engagierte Jugendliche in den Disziplinen Gewehr, Pistole, Bogen, Target Sprint und Flinte aktiv sind, zeigt, wie viel frischer Wind und Tatkraft in unseren Reihen steckt. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Aus- und Fortbildungen, die nicht nur sportliche Fähigkeiten, sondern auch Teamgeist, Disziplin und Fairness fördern.

Neben dem sportlichen Erfolg liegt uns auch das gesellschaftliche Engagement sehr am Herzen. Ob durch Spendenaktionen für die Ukraine, Baumpflanzaktionen zum Jugendtag oder die aktive Mitarbeit an der Entwicklung unseres Leitbildes – wir engagieren uns sozial und fördern das Kindeswohl sowie die Demokratie. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und der Sportjugend Hessen stärkt zudem unser gemeinschaftliches Miteinander und sichert den langfristigen Erfolg unseres Verbandes.

Um die Jugendarbeit weiter auszubauen, unterstützen wir als Verband unsere Bezirke mit gezielten Maßnahmen: die kürzlich organisierte Aktion zur Anschaffung von Lichtenanlagen oder das Budget für Schulkooperationen sind nur zwei Beispiele. Gleichzeitig suchen wir weiterhin tatkräftige Unterstützung sowohl in den Vereinen und Bezirken, wie auch in der Hessischen Schützenjugend. Ich möchte deshalb alle interessierten Jugendlichen einladen, sich bei uns zu engagieren. Denn nur gemeinsam können wir die vielfältigen Möglichkeiten nutzen und unsere Jugendarbeit nachhaltig stärken.

Ich wünsche euch „Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“!

Euer Jugendleiter

Stefan Rinke

## Impressum:

**Herausgeber:** Hessischer Schützenverband e.V.  
Schwanheimer Bahnstraße 115 · 60529 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 935222-0 · Telefax: 069 935222-23  
E-Mail: [info@hess-schuetzen.de](mailto:info@hess-schuetzen.de)  
Website: [www.hessischer-schuetzenverband.de](http://www.hessischer-schuetzenverband.de)

**Verantwortlich:** René Ullrich - **Redaktion:** Lutz Berger  
Telefon: 069 935 222 12 - E-Mail: [berger@hess-schuetzen.de](mailto:berger@hess-schuetzen.de)

**Erscheinungshinweise:** Die Hessische Schützenzeitung erscheint im Februar, Mai, August und November.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** Juli 2025

**Anzeigen:** Es gilt Anzeigen-Preisliste Nr. 9 vom 1. Januar 2011.

**Anzeigenschluss:** Monatsende vor dem Erscheinungstermin.

**Bezugspreis:** Abonnement jährlich 10,- Euro.

**Herstellung, Druck, Vertrieb:** Hessischer Schützenverband e.V.

**Nachdruck:** Nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.



1



2



3



4

**Fotos:**

1 – Das Fahnenmeer beim Landesschützenball.

2 – Der Baunataler Bürgermeister Henry Richter beim traditionellen Bürgermeisterempfang.

3 – Thomas Wagner, der Vorsitzende des SSV Baunatal, und HSV-Vizepräsident Thomas Scholl begrüßen die Gäste beim bunten Abend.

4 – Jürgen Grenzer vom Schützenbezirk Dieburg bildet den Abschluss des Fahneneinmarschs bei der Delegiertenversammlung.

5 – Blick in die Gesamtvorstandssitzung beim Hessischen Schützenntag in Baunatal.



5



Das Präsidium des Hessischen Schützenverbandes mit Geschäftsführer René Ullrich links im Bild. (Foto: Werner Wabnitz)

## 74. Hessischer Schützenntag 2025 in Baunatal Über 1200 Anmeldungen für alle Veranstaltungen

Am Wochenende vom 11. bis 13. April 2025 fand in Baunatal der 74. Hessische Schützenntag statt. Den Auftakt des Festes machte der Bürgermeisterempfang am Freitagnachmittag. Am Freitagabend folgte dann der traditionelle „Gemütliche Abend“ bevor am Samstagvormittag mit der Gesamtvorstandssitzung auch der verbandsrechtliche Teil der Veranstaltung startete.

### Gemütlicher Abend

Zu einem Novum beim Hessischen Schützenntag in Baunatal wurde die Rekordteilnehmerzahl am „Gemütlichen Abend“, der erstmals in zwei Hotels stattfand. „Wir haben 250 Anmeldungen von Teilnehmern am Gemütlichen Abend bekommen, das konnte in nur einem Baunataler Hotel nicht stattfinden“, erklärte Vizepräsident Thomas Scholl die Entscheidung, die Veranstaltung für die Teilnehmer am Hessischen Schützenntag in zwei Hotels durchzuführen. So begrüßte Thomas Scholl zusammen mit dem Baunataler Vereinsvorsitzenden Thomas Wagner die Gäste im Best Western Hotel im Stadtteil Altenbau-na, während Präsidentin Tanja Frank im Geno-Hotel im Stadtteil Großenritte die hessischen Schützen willkommen hieß.

Besonders freute sich der Vereinsvorsitzende des Baunataler Schützenvereins Thomas Wagner. „Vor 44 Jahren war der Hessische Schützenntag zuletzt in Baunatal“, so Wagner, der sich zudem über 1200 Anmeldungen für die Veranstaltungen freute, die sein Verein zusammen mit dem SV Großenritte und der Unterstützung von rund 50 Helfern ausrichtet. „Dieser ehrenamtlichen Unterstützung gilt ein besonderer Dank.“

### Gesamtvorstandssitzung in der Stadthalle Baunatal

Zur Gesamtvorstandssitzung am Samstagmorgen in der Baunataler Stadthalle begrüßte Präsidentin Tanja Frank die Anwesen-

den und ging zunächst auf die Veränderungen im Gesamtvorstand ein.

So wurden als neue Bezirksschützenmeister Wolfgang Fromm für den Bezirk Waldecker Land ebenso vorgestellt wie Klaus Vestweber vom Bezirk Schwalm-Eder, Stefan Haag vom Schützenbezirk Rotenburg, Torsten Gemmer vom Bezirk Vogelsberg und Michael Kolbe vom Bezirk Büdingen.



Eine besondere Überraschung hatte Tanja Frank für Jürgen Grenzer, der ein Geschenk zu seinem 80. Geburtstag erhielt, ebenso wie Guido Kaupat, der seinen 60. Geburtstag feierte.

Die Präsidentin bedauerte, dass der Referent für Kampfrichterangelegenheiten Lutz Hans Schlegel aus gesundheitlichen Gründen ebenso nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, wie Harald Kraft der aus seinem Amt als Rechnungsprüfer verabschiedet werden sollte.

Harald Kraft hatte Präsidentin Frank gebeten, den Anwesenden seine Grüße zu übermitteln, was diese natürlich gerne tat. Auf diesem Wege dankte er allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Zur Totenehrung nannte Tanja Frank stellvertretend für alle verstorbenen hessischen Schützen, den ehemaligen Maingau-Gauschützenmeister Otmar Gerstemann, der im Alter von 90 Jahren verstorben war.

Die erste einstimmige Wahl erfolgte für Florian Keil, der das Amt des Protokollführers übernahm und ebenso einstimmig wurde das Protokoll der Gesamtvorstandssitzung vom 13. Oktober 2024 genehmigt.



### Mariele Zobel wird Referentin für Demokratie

Nach der Besprechung der Tagesordnung zur Delegiertenversammlung wurde Mariele Zobel als neue Referentin für Demokratie vorgestellt. Die stellvertretende Bezirksschützenmeisterin Wetterau wurde anschließend einstimmig von der Versammlung bestätigt. Vorgestellt wurde auch der Referent Bildung Hans-Joachim Kuhn. „Der

Mariele Zobel wurde als Referentin für Demokratie bestätigt. (Foto: Werner Wabnitz)

Bildungsbereich ist permanent in Bewegung“, so Kuhn, der mit seiner Tätigkeit „am Puls der Zeit“ sein will.

Zwei Anträge zur Änderung der Ligaordnung stellte Sportleiter Otmar Martin vor, die anschließend einstimmig von der Versammlung genehmigt wurden. Dazu gehörte die Wettkampfordnung für die Ligen unterhalb der Verbandsligen. Dort werden ab Mitte 2026 alle Wettbewerbe in einer offenen Klasse ab 14 Jahre ausgetragen. Starts sind dann nur für einen Verein möglich.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allgemeine Verbandsangelegenheiten“ blickte Vizepräsident Thomas Scholl auf den Ablauf des bevorstehenden Landesschützenballs und der Delegiertenversammlung sowie auf den stattgefundenen Neujahresempfang mit Landeskönigsschießen: „Die Veranstaltung hat sich bewährt und wird immer besser“, unterstrich Thomas Scholl und kündigte für das nächste Jahr als Termin den 21. Februar 2026 an.

### Beitragserhöhung vorgestellt

Schatzmeister Thomas Stumpf ging auf die bevorstehende Beitragserhöhung ein und erklärte, dass vor zwei Wochen die Information kam, dass dem Hessischen Schützenverband vom Bundesministerium ein Großteil der Fördergelder gestrichen wurde. „Das war im Haushalt nicht vorgesehen und wir wissen nicht, ob wir diese Fördergelder noch einmal bekommen“. So unterstrich der Schatzmeister die Notwendigkeit der Beitragsanpassung.

Geschäftsführer René Ullrich ergänzte die Ausführungen des Schatzmeisters und ging auf die entstandenen Diskussionen während der Gesamtvorstandssitzung ein. Dabei stellte er fest, „dass massiv gespart wurde, doch die Energiepreise den Verband stark belasten.“

Thomas Stumpf veranlasste eine Meinungsumfrage zur Beitragserhöhung und die anwesenden Gesamtvorstandsmitglieder sprachen sich mehrheitlich dafür aus.

### Aus der Geschäftsstelle

Geschäftsführer René Ullrich berichtete aus der Geschäftsstelle. Er kündigte an, dass der langjährige Buchhalter Werner Bielaczek zum 31. Dezember 2025 in den Ruhestand geht. Eine neue Mitarbeiterin für die Buchhaltung sei bereits eingestellt. Seit März arbeitet sich Kerstin Faeser in das Aufgabengebiet ein.

Nachdem Vizepräsident Markus Weber die Teilnehmer über aktuelle Themen zum Waffenrecht informierte, verwies Jugendleiter Stefan Rinke auf eine erfreuliche Entwicklung beim Lichtschießen und unterstrich: „Wir haben hochmotivierte Vereine.“

### Chronik nimmt Gestalt an

Zum Abschluss der zweistündigen Gesamtvorstandssitzung gab Pressereferent Werner Wabnitz einen Überblick zum Stand der Chronik, die zum 75-jährigen Jubiläum des Hessischen Schützenverbandes beim Schützentag in Usingen im Jahr 2026 herausgegeben werden soll. Alle Texte, Bilder und Videoclips sind vorbereitet und werden zur Zeit in einem modernen Format umgesetzt.



Einstimmige Abstimmungen während der Gesamtvorstandssitzung. (Foto: Werner Wabnitz)



## 74. Hessischer Schützenball 2025 in Baunatal - Schützenball Jörg Frömel und Sven-Erik Göthel tragen die Königsketten

„Die Bude ist voll“, so freute sich Tanja Frank, Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes bei der Eröffnung des Landesschützenballs in der Baunataler Stadthalle. Im mit 468 Gästen ausverkauften Saal begrüßte Tanja Frank neben den vielen Schützinnen und Schützen der hessischen Vereine auch zahlreiche Ehrengäste aus der Politik, den Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes und besonders den amtierenden DSB-Präsidenten Hans-Heinrich von Schönfels, ihren Vorgänger und Ehrenpräsident des Hessischen Schützenverbandes.

Die Band „Holidays“ sorgte für die musikalische Unterhaltung und in einem Grußwort freute sich die Staatssekretärin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Manuela Strube, dass der Hessische Schützenball nach über vier Jahrzehnten wieder in ihrer Baunataler Heimatstadt stattfindet. „Das ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbar“, stellte die Staatssekretärin fest und dankte den ausrichtenden Vereinen. „Zusammenhalt und Verlässlichkeit“, bescheinigte Manuela Strube den Schützen und ging auch auf den Gebrauch von bleihaltiger Munition auf den Schießständen ein. „Das Thema braucht Augenmaß und einen fairen Dialog. Das ist beim Hessischen Schützenverband in guten Händen.“

### Nachhaltigkeit und eine etwas andere Tischdeko

Über „eine tolle Kulisse und fröhliche Gesichter“, freute sich Thomas Wagner, Vereinsvorsitzender des SSV Baunatal. „Wir haben einen Schützenball mit den bisher meisten Teilnehmern“, so Wagner, der von einer eineinhalbjährigen Vorbereitung berichtete. „Das war eine Herausforderung und Ehre.“ Thomas Wagner wies die Gäste auf die „etwas andere Tischdeko“ hin, denn die Veranstalter hatten 250 Douglasien-Setzlinge gespendet be-



Staatssekretärin Manuela Strube bei ihrem Grußwort.  
(Foto: Werner Wabnitz)

# Landeskönigsschießen 2025

## Die Ergebnisse

Platz	Vorname	Name	Bezirk	Verein	Teiler
1	Jörg	Frömel	22	TuS 1894 Mensfelden	28,0
2	Sabrina	Bräutigam	16	SV Wellen	29,9
3	Kevin	Zilch	20	SV 1926 Breitenbach	30,0
4	Yvonne	Marggraf	33	PSV GW Frankfurt	31,6
5	Selina	Dick	38	SV Bullau	42,0
	Jürgen	Ruppel	19	SV Beiershausen	42,0
7	Lana	Aßmann	28	SV Ebersgöns 1924	45,7
8	Lisa	Hartmann	25	SV Meiches	49,7
9	Benedikt	Möller	18	SV Hessische Schweiz Rhünda	52,6
10	Desirée	Raddatz	13	SSV 1958 Sontra	57,2
11	Lukas	Aull	30	SV Hubertus Niederrodenbach	73,1
12	Franz	Kingt	17	SV Willersdorf 1979	77,0
13	Adrian	Wiegand	27	SV Leibolz	79,5
14	Klara Elisabeth	Kirch	26	SV Krofdorf-Gleiberg	103,7
15	Marco	Kordes	24	SV Albshausen	106,8
16	Jan	Müller	29	SV Rainrod	110,4
17	Marc	Dahms	12	SV Roßbach	136,4
18	Udo	Weber	36	PSG Darmstadt	181,7
19	Annette	Barbe	15	SV Goddelsheim	199,0
20	Tanja	Nörding-Vaupe	11	SV Vollmarshausen	215,4
21	Nina	Michel	31	SGem. 1963 Münster	217,9
22	Sandra	Schack	24	1. SV Egelsbach	291,1
23	Clemens	Montkau	35	Cronberger SG	346,4

kommen. Der Vereinsvorsitzende bot an, dass die Gäste möglichst viele Bäumchen mit nach Hause nehmen und so eine nachhaltige Erinnerung an den Baunataler Schützentag geschaffen wird.

### Doreen Vennekamp zum fünften Mal in Folge

Präsidentin Tanja Frank moderierte die zum 33. Mal stattgefundene „Wahl zum Sportler des Jahres“, die in fünf Kategorien stattfand. 17 Jurymitglieder (Otmar Martin, Dr. Alexander Degen, Stefan Rinke, Bernd Back, Holger Hertkorn, Kirstin Steinert, Andre Weigel, Christine Löw, Olaf Schwegler, Michael Eck, Norbert Link, Frank Sczemburek, Tanja Hunjadi, Norbert Baumann, Olaf Lenker, Lutz Berger und Werner Wabnitz) konnten eine maximale Anzahl von 170 Stimmen abgeben. Mit großem Vorsprung von 153 Stimmen wurde Pistolenschütze Florian Peter vom SV Klein-Welzheim erneut zum Sieger bei den Sportlern vor Oliver Geis (115), Christian Reitz (109), Reiner Holla (108) und Timo Durchdewald (70) gewählt. Bei den Sportlerinnen siegte Doreen Vennekamp vom SV Hüttengesäß mit 158 Stimmen zum fünften Mal in Folge. Hinter der 30-Jährigen aus Ronneburg belegten Daniela Vogelbacher (142), Karin Schade (118), Patricia Seipel (112) und Bianca Klotzsche (103) die nächsten Plätze.

### Annabella Hettmer überrascht bei der Wahl zur Nachwuchssportlerin

Wie bei der Wahl im Jahr zuvor siegte Mika Peter vom SV Großenritte bei den Nachwuchssportlern. Mit 142 Stimmen setzte er sich vor dem Bogenschützen Phil Lüttmerding (129) und dem Flintenschützen Vladislav Poddubskiy (117) durch. Till Hermann (102) und Paul Leonard Piesche (98) belegten die Plätze vier und fünf. Bei den Nachwuchssportlerinnen freute sich Flintenschützin Annabella Hettmer vom WC Wiesbaden über ihren Sieg mit 152 Stimmen vor den Gewehrschützinnen Katrin Grabowski (131) und Mona Muth (103). Viktoria Feller und Hanna Middel kamen mit 97 und 92 Stimmen auf die Plätze vier und fünf.

Mit der optimalen Stimmenzahl (170) wurde erwartungsgemäß Natascha Hilotrop vom SV Lengers zum vierten Mal in Folge zur Para-Sportlerin des Jahres ge-

Platz	Vorname	Name	Bezirk	Verein	Teiler
1	Sven-Erik	Göthel	11	SV Fudabrück	16,5
2	Janis	Kordes	24	SV Albshausen	25,0
3	Selina	Piorr	22	TuS 1894 Mensfelden	25,6
4	Lena	Gottschalk	12	SV Diana Ziegenhagen	27,6
5	Milla	Hartmann	13	SV Germerode	36,4
6	Victoria	Hohmann	27	SV Fulda	41,1
7	Janis	Schmitt	34	SG Klein Krotzenburg	41,4
8	Hanna-Mia	Heinze	15	SV Berndorf	49,1
9	Milla Sophie	Mandt	18	SV Hebel 1965	64,4
10	Timea	Schneider	38	SG Hüttenfeld	68,0
11	Julian	Bauer	25	SV Werges	82,0
12	Mona	Muth	30	SV Herolz	86,5
13	Marc	Jost	26	SV Merlau	109,2
14	Hassan	Kiji	31	SV Bierstadt	113,5
15	Sven	Mühl	37	SGes Gundernhausen 04	131,0
16	Johann Jeremias	Jenge	16	SV Reinhardshausen	133,1
17	Lilli Marlen	Palfi	23	SV Quotshausen	137,3
18	Ari	Trenk	14	SV Trendelburg	139,2
19	Meolissia	Klemm	35	SV Glashütten	158,6
20	Marius	Ernst	19	SV Meckbach	173,8
21	Kai	Winter	28	SV Ebersgöns 1924	179,6
22	Timea	Schmied	29	SG Ortenberg	199,9
23	Diego	Luna-Schwär	36	PSS Darmstadt	215,3
24	Linus	Stuhlmann	17	SV Schreufa	306,6



Die Bude ist voll und Präsidentin Tanja Frank eröffnet den Landesschützenball. (Foto: Werner Wabnitz)

wählt. Hinter der Paralympics-Goldmedaillengewinnerin kamen Martina Frömel (145), Bernd Becker (135) und Stefan Schmidt (128) auf die nächsten Plätze.

### Proklamation der Landesschützenkönige ist der Höhepunkt

Die Proklamation der neuen Landesschützenkönige bildete den Höhepunkt des Schützenballs, der mit dem Einmarsch der Bezirksschützenkönige begann. Vizepräsident Thomas Scholl moderierte die traditionelle Veranstaltung, an der 23 Bezirksschützenkönige in der Erwachsenenklasse und 24 Jugendschützenkönige der Schützenbezirke teilgenommen hatten.

Mit einem 28 Teiler wurde Jörg Frömel von TuS Mensfelden aus dem Schützenbezirk Nassau neuer Landesschützenkönig bei den Erwachsenen. „Ich bin seit 45 Jahren Sportschütze und das ist mein

bisher größter Erfolg“, freute sich der 57-Jährige. „Damit habe ich nicht gerechnet. Der 16. Schuss beim Königsschießen war mein Bester.“ Knapp hinter dem neuen Landesschützenkönig belegte Sabrina Bräutigam vom Schützenverein Wellen aus dem Bezirk Bad Wildungen den zweiten Platz vor Kevin Zilch vom SV Breitenbach aus dem Bezirk Rotenberg, der mit einem 30 Teiler Dritter wurde. Yvonne Marggraf von der Schützenabteilung des PSV Grünweiß Frankfurt belegte mit einem 31,6 Teiler den vierten Platz und dahinter teilten sich Jürgen Ruppel vom SV Beiershausen und Selina Dick vom SV Bullau, jeweils mit einem 42 Teiler, den fünften Rang.

„Ich habe mit einer Platzierung zwischen zehn und 15 gerechnet. Bei meinen letzten Schüssen dachte ich nicht, dass ich es geschafft zu haben“, so der 17-jährige Sven-Erik Göthel. Der junge Nordhesse vom SSV Fuldabrück im Bezirk Kassel-Wolfhagen hatte mit einem 16,5 Teiler den Nachwuchswettbewerb des Landeskönigsschießen klar gewonnen und wird den Hessischen



Thomas Scholl sorgt für Spannung bei der Vorstellung der sechs Erstplatzierten des Landeskönigsschießens. (Foto: Werner Wabnitz)

Schützenverband ebenfalls beim Bundeskönigsschießen am 3. Mai 2025 auf der Schießanlage des SV Göggingen im Rahmen des Deutschen Schützentages in Schwäbisch-Gmünd vertreten.

„Es ist mein bisher größter Erfolg, so Sven-Erik Göthel, der vor vier Jahren mit dem Schießsport begonnen hat. Hinter Göthel kamen Janis Kordes vom SV Albshausen im Bezirk Marburg mit einem 25 Teiler und Selina Piorr vom TuS Mensfelden im Bezirk Nassau (25,6 Teiler) auf die Plätze zwei und drei. Mit einem 27,6 Teiler wurde Lena Gottschalk vom SV Diana Ziegenhagen aus dem Bezirk Witzenhausen Vierte und Milla Hartmann vom SV Germerode aus dem Bezirk Eschwege belegte mit einem 36,4 Teiler den fünften Rang.



Die drei erstplatzierten Nachwuchssportlerinnen: (von links) Mona Muth, Annabella Hettmer und Katrin Grabowski. (Foto: Werner Wabnitz)



Die drei Erstplatzierten des Landesjugendkönigsschießen: (von links) Selina Piorr, Sven-Erik Göthel und Janis Kordes. (Foto: Werner Wabnitz)



Vizepräsident Thomas Scholl moderierte die Proklamierung des Landesschützenkönig, dahinter Präsidentin Tanja Frank. (Foto: Werner Wabnitz)



Stefan Rinke und Tanja Frank mit den Erstplatzierten des Landeskönigsschießens: (von links) Kevin Zilch, Jörg Frömel und Sabrina Bräutigam. (Foto: Werner Wabnitz)



Einmarsch der Teilnehmer am Landeskönigsschießen, angeführt von den Vorjahressiegerinnen Daniela Schäfer (links) und Sophia Kröll. (Foto: Werner Wabnitz)



## 74. Hessischer Schütztag 2025 in Baunatal - Delegiertenversammlung Die höchste tragbare Auszeichnung für Norbert Link

Am Sonntag, den 13. April fand der Hessische Schütztag 2025 mit der Delegiertenversammlung seinen Abschluss. Wie am Abend zuvor beim Landesschützenball konnte Präsidentin Tanja Frank in der voll besetzten Baunataler Stadthalle zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Im festlichen Teil der Versammlung wurden zahlreiche Ehrungen überreicht – unter anderem wurde Norbert Link mit dem Ehrenring des Verbandes ausgezeichnet. Im geschäftlichen Teil sprachen sich die Delegierten für eine Beitragsanpassung ab dem Jahr 2027 aus.

### Die Offenheit der Schützen für Innovationen und neue Ideen

In seinem Grußwort lobte der Baunataler Bürgermeister Henry Richter den Schütztag als „ein Fest der Begegnung“. Er bescheinigte den Veranstaltungen während des Schützentages „eine besondere Atmosphäre“ und er unterstrich die „Beständigkeit des Ehrenamts im Schützenwesen“.

Für ihn verbindet der Schießsport Tradition und Moderne. Er lobte die Offenheit der Schützen für Innovationen und neue Ideen. „Das Brauchtum lebt und entwickelt sich“, ergänzte Henry Richter, der auch auf die steigenden Mitgliederzahlen bei den Schützen, insbesondere im Nachwuchsbereich verwies. Der ehemalige Polizeibeamte ging aber auch auf den verantwortungsvollen Umgang mit Schusswaffen ein, den er für unverzichtbar hält. „Sicherheit ist gelebte Praxis und bei den Schützen wird Vorbildliches geleistet“, so der Baunataler Bürgermeister, der sich besonders über die überreichte Präsidentenmedaille freute. „Das hat mich tief bewegt.“ Mit Blick auf das Waffenrecht sagte Henry Richter, dass es in Deutschland eines der schärfsten der Welt ist, für ihn aber „nicht die Sportschützen und Jäger das Problem sind“.

### Trotz vieler Krisen nie den Mut verloren

Katja Köhler-Nachtnebel, Vizepräsidentin Bildung und Personalentwicklung des Landessportbundes Hessen, zeigte sich als Nordhessin begeistert von der Schützenveranstaltung in Baunatal. „So wie der gesamte Sport hat auch der Hessische Schützenverband eine positive Entwicklung bei den Mitgliederzahlen“ und Katja Köhler-Nachtnebel ergänzte: „Trotz vieler Krisen haben die Ehrenamtlichen im Sport nie den Mut verloren. Wir arbeiten dafür, dass sich die Menschen im Sport wohlfühlen.“



Grußwort von Katja Köhler-Nachtnebel vom Landessportbund Hessen. (Foto: Werner Wabnitz)



Grußwort des DSB-Präsidenten Hans-Heinrich von Schöfels. (Foto: Werner Wabnitz)



Übergabe einer Walther-Luftpistole mit passender RWS-Munition und eines Recurvebogens des Herstellers Win&Win von DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels an Tanja Frank.  
(Foto: Werner Wabnitz)

Die LSB-Vizepräsidentin verwies auch auf die schwieriger werdende finanzielle Situation und Kürzung der Fördergelder. „Wir erwarten tiefgreifende Einschnitte“, so Katja Köhler-Nachtnebel, die den Politikern zurief: „Wagen sie mehr Sport“. Sie meint: „Wenn sich der Sport zurückziehen muss, entstehen soziale Brennpunkte.“

### Unruhige Zeiten und die Notwendigkeit der Beitragserhöhung

Auf „unruhige Zeiten“ ging der Präsident des Deutschen Schützenbundes, Hans-Heinrich von Schönfels ein. „Zwei Kriege und Donald Trump“, so der DSB-Präsident. „Die Probleme drängen nach Lösungen.“ Drei Wochen nach dem Hessischen Schützentag wird sich der ehemalige Präsident des Hessischen Schützenverbandes beim Deutschen Schützentag in Schwäbisch-Gemünd zur Wiederwahl stellen und er freut sich über die gestiegenen Mitgliederzahlen bei den Schützen. Mit Blick auf die Verwen-



Die Grüße der DSB-Landesverbände übermittelte Reinhard Mangold, der Präsident des Württembergischen Schützenverbandes.  
(Foto: Werner Wabnitz)

dung bleihaltiger Munition ist Hans-Heinrich von Schönfels zuversichtlich, dass gute Lösungen gefunden werden. „Wir haben uns mit den Jägern verbündet und unsere Bemühungen scheinen Früchte zu tragen.“

Der DSB-Präsident warb auch für die notwendigen Beitragserhöhungen: „Die Förderungen sind nicht mehr die, die es mal waren. Jetzt kommt es auf Eigeninitiativen an.“ Hans-Heinrich von Schönfels sieht auch die Notwendigkeit der Erhöhung von Reisekosten für die Ehrenamtlichen, da sich das Engagement der Helfer verändert hat. „Es geht um die finanzielle Zukunftssicherung“, erklärte er den Antrag des DSB-Präsidiums und -Gesamtvorstandes, den Mitgliedsbeitrag ab 2027 um 1,50 Euro zu erhöhen.

Positiv wertet der DSB-Präsident die IOC-Entscheidungen das olympische Sportprogramm mit der Schießsportdisziplin „Compoundbogen“ zu ergänzen. Für das Jahr 2026 freut sich Hans-Heinrich von Schönfels auf das 75-jährige Jubiläum der DSB-Wiedergründung: „Das soll angemessen begangen werden.“ Zum Abschluss überreichte der DSB-Präsident für die Nachwuchsarbeit des Hessischen Schützenverbandes an Präsidentin Tanja Frank eine Luftpistole und einen Recurvebogen. Die Sportgeräte wurden im Rahmen der DSB-Kampagne #Jugendtrifft für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Die Luftpistole wurde von der Carl Walther GmbH gestiftet. Außerdem gab es dazu 5.000 Schuss passende Munition der Marke RWS. Der Recurve-Bogen stammt von dem südkoreanischen Bogenhersteller Win&Win, der sich vor kurzem der Jugend-trifft-Kampagne angeschlossen hat.

### Die gemeinsamen Werte der Schützen

Das Grußwort für die zahlreich anwesenden Vertreter der Landesverbände des Deutschen Schützenbundes übernahm Reinhard Mangold. Der Präsident des Württembergischen Schützenverbandes verwies auf die gemeinsamen Werte der Schützen, die das Rückgrat der Schützenfamilie bilden. „Jegliche Form von Extremismus, Intoleranz und Hass hat bei uns keinen Platz. Als Sportler sind wir Vorbilder.“ Reinhard Mangold verwies auf die durchlebten Höhen und Tiefen der Schützengemeinschaft und stellte fest: „Basisdemokratie ist unser Fundament für eine gerechte Zukunft. Wir sind stärker, wenn wir zusammenhalten.“ In diesem Sinne rief er dazu auf, den hessischen Landesschützentag als Inspiration dafür zu nutzen.

### Der Ehrenring für Norbert Link

Höhepunkt der Ehrungen für verdiente Funktionäre im Schießsport war die Auszeichnung von Norbert Link mit der höchsten tragbaren Ehrung des Hessischen Schützenverbandes, dem Ehrenring. Der 78-Jährige vom Schützenverein Niederrodenbach war zwei Monate zuvor vom Deutschen Schützenbund beim Bundesligafinale in Rotenburg an der Fulda als Bundesligaleiter verabschiedet worden. In der Baunataler Stadthalle blickte Vizepräsident Thomas Scholl zunächst auf die Verdienste von Norbert Link zurück, der seit 1963 dem Hessischen Schützenverband angehört. „Der Ehrenring wird denjenigen zuteil, die sich im höchsten Maße um den Hessischen Schießsport und dem Hessischen Schützenverband verdient gemacht haben“, fasste Thomas Scholl die Leistungen von Norbert Link zusammen.

## Die Ehrennadel in Gold für Friedhelm Zinke

Gemeinsam mit Präsidentin Tanja Frank eröffnete Katja Köhler-Nachtnebel vom Landessportbund Hessen die Ehrungen beim Hessischen Schützenntag in Baunatal.

Als Anerkennung für besonders hervorragende und verdienstvolle Vorstandstätigkeit an führender Stelle wurde dem Bezirksschützenmeister des Bezirks 12 Witzenhausen Friedhelm Zinke die Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Hessen verliehen.

Pressereferent Werner Wabnitz wurde mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet und Bezirksschützenmeister Ralf Winter erhielt die Verdienstnadel des Landessportbundes Hessen.

## Für hervorragende Verdienste um die Deutsche Schützensache

Zum Auftakt der Ehrungen durch den Deutschen Schützenbund erhielten Bezirksschützenmeisterin Gudrun Ehmer, der stellvertretende Bezirksschützenmeister Uwe Frischkorn, Bezirksreferent Edgar Günther, Bezirkspressewart Karl-Heinz Heil, Bezirksschatzmeister Michael Reeh, die ersten Vorsitzenden Achim Albrecht-Vogelsang (SV Marzhausen), Hans-Joachim Balzer (SSV Viernheim), Bernd Beyer (PSG Zwingenberg), Steffen Brinkmann (PBC Bürstadt), Manfred Wilhelm (SV Mitterode), der Bezirksreferent Bernd Langebach, und Helmut Mandt vom SV Hebel das DSB-Ehrenkreuz in Bronze.

Mit dem DSB-Ehrenkreuz in Silber wurden die Bezirksschützenmeisterinnen Birgit Alberding und Monika Vöhl, die Bezirksreferenten Johannes Dippel, Heinrich Ellermann, Werner Fehl, Ingmar Kraußmüller, Klaus Weitzel, die ersten Vereinsvorsitzenden Werner Giebel (SV Arzell), Frank Hutzheimer (SV Buchenau), Erwin Schnabel (SG Lahnau) und die zweite Vereinsvorsitzende Katharina Krause (SV Finsterthal-Hunoldstal) geehrt.

Der Bezirksschützenmeister Hans Joachim Kuhn und der Referent für medizinische Angelegenheiten Dr. Volker Iber wurden von DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels mit dem DSB-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Die Sonderstufe zum DSB Ehrenkreuz Gold für hervorragende Verdienste um die Deutsche Schützensache erhielt Landessportleiter Otmar Martin.

## Das Große Hessische Ehrenzeichen in Silber und Gold

Gemeinsam mit Schatzmeister Thomas Stumpf nahm Präsidentin Tanja Frank die Ehrungen für Verdienste im Hessischen Schützenverband vor. Bezirksschützenmeister Ralf Winter bekam in dankbarer Anerkennung besonderer Verdienste um den deutschen Schützensport das Große Hessische Ehrenzeichen in Silber. Mit dem Großen Hessischen Ehrenzeichen in Gold wurden Bezirksschützenmeister Frank Hochberger, die Bezirksreferenten Willi Blieder, Marc Dahms, Christian Dimter, Rolf Hegemann,



Die höchste Ehrung, die im Rahmen des Hessischen Schützenntages vergeben wurde, wurde Norbert Link zuteil. Er wurde für sein außerordentliches Engagement für das Schützenwesen mit dem Ehrenring des Hessischen Schützenverbandes ausgezeichnet.

(Foto: Werner Wabnitz)

Adolf Jordan, Uwe Schwanz, Erwin Stock, die Bezirkssportleiter Jürgen Nicolai und Harald Zindel, die beiden Schatzmeister Thomas Wagner und Renate Würzler, sowie die Vereinsvorsitzenden Markus Enders (SV Nieder Ohmen), Friedel Faust (SV Feldkrücken), Uwe Fey (SV Helmarshausen), Hartmut Kimpel (SV Lanzenhain) und Ludwig Kinz (SG Klein-Zimmern), Wilfried Reich (SG Homberg), Walter Ries (KKS Metz), Hartmut Volze (SV Singlis), Robert Hollstein (SV Wickersrode) und Kurt Köhler (SV Ziegenhagen), Michael Rohde (SPSV Köppern), Uwe Seemann (SV Ellingerode), der Spartenleiter Andreas Pfannkuch vom TSV Hümme und der Schatzmeister des SV Wickersrode Thomas Hollstein geehrt.

## Präsidentenmedaille und Ausrichtung des Jubiläums-Schützenntages 2026

Zum Abschluss des festlichen Teils der Delegiertenversammlung erhielten „in dankbarer Anerkennung tätiger Mitarbeit bei der Vorbereitung des 74. Hessischen Schützenntages in Baunatal der SSV-Vereinsvorsitzende Thomas Wagner und Bernd Langebach



Stellvertretend für den SV Usingen übernahm Jens Kröger (links) die Aufgabe, den 75. Hessischen Schützenntag auszurichten.

(Foto: Werner Wabnitz)



Waldemar Herzberger, der stellvertretende Bezirksschützenmeister SB 26 Mittelhessen wurde mit dem DSB-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. (Foto: privat)

vom SV Großenritte die Präsidentenmedaille, bevor Bezirksschützenmeister Jens Kröger die Aufgabe für den SV Usingen zur Ausrichtung des Jubiläums-Schützentages 2026 übernahm. „Wir richten zum dritten Mal nach 2010 und 2017 den Hessischen Schützentag aus und wir wollen ein schönes Jubiläum feiern“, kündigte Jens Kröger an, der die Delegierten darauf hinwies, dass die Unterbringung der Gäste voraussichtlich in Bad Homburg erfolgen wird.

### Delegiertenversammlung stimmt der Beitragserhöhung zu

Nach einer Pause eröffnete Präsidentin Tanja Frank in der Bau-nataler Stadthalle den geschäftlichen Teil der 74. Delegiertenversammlung des Hessischen Schützentages. Insgesamt 268 Stimmberechtigte, darunter 235 Delegierte, 26 Bezirksschützenmeister, sechs Präsidiumsmitglieder und die Jugendreferentin, hatten sich zur Versammlung eingefunden.

Nach der Wahl von Florian Keil zum Protokollführer und der einstimmigen Genehmigung des Protokolls der 73. Delegiertenversammlung folgten die Berichte des Präsidiums.

Präsidentin Tanja Frank verwies dabei auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 mit dem klaren Fokus auf Weiterentwicklung, Zusammenarbeit und Tradition bei zahlreichen Projekten und Veranstaltungen. Dazu gehörte auch die Veröffentlichung des neuen Leitbildes unter dem Motto „Zukunft gestalten, Tradition bewahren, Gemeinschaft stärken“. Zu den Zukunftsprojekten gehört die Vorbereitung des Umbaus der Außenanlagen im Landesleistungszentrum.

Es folgte der Bericht der Rechnungsprüfer Harald Kraft und Dr. Thomas Eberwein. Diese empfahlen der Delegiertenversammlung die Entlastung des Präsidiums. Die Delegierten folgten dem Vorschlag einstimmig und genehmigten auch den Haushaltsplan für das Jahr 2025.

Nach zwölf Jahren beendete Harald Kraft seine ehrenamtliche Tätigkeit als Rechnungsprüfer für den Hessischen Schützenverband. Leider konnte er aus persönlichen Gründen nicht an der Delegiertenversammlung teilnehmen. Das Präsidium sprach ihm aber seinen Dank für die geleisteten Dienste aus. Im Anschluss wählte die Versammlung Dr. Thomas Eberwein, Matthias Berk und Heiko Dörr einstimmig zu den neuen Rechnungsprüfern des Hessischen Schützenverbandes.

Am Ende der Delegiertenversammlung galt es noch, über zwei Anträge abzustimmen.

Zunächst wurde die Rechtsordnung des Hessischen Schützenverbandes geändert. Die Änderungen beschränken sich auf redaktionelle Anpassungen, die aufgrund der Satzungsänderung notwendig geworden waren. Die Delegiertenversammlung stimmte der Änderung einstimmig zu.

Der zweite Antrag war bereits im Vorfeld des Schützentages intensiv diskutiert worden: die geplante Beitragsanpassung.

Schatzmeister Thomas Stumpf begründete den Antrag zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge unter anderem mit den allgemein gestiegenen Kosten. Vor allem die Energiekosten hätten hier einen großen Anteil. Er verwies aber auch auf die Einsparungen die der Verband in den vergangenen Jahren bereits realisiert hat.

Nach einer kurzen Diskussion stimmt die Delegiertenversammlung dem Antrag des Präsidiums auf Beitragsanpassung zum 1. Januar 2027 mit 80 Prozent zu.

Entsprechend werden die jährlichen Beiträge im Hessischen Schützenverband ab 2027 für Erwachsene vom 7,- € auf 12,- € steigen. Für Junioren und Jugendliche werden die Beiträge von 6,80 € auf 10,- € im Jahr angehoben. Schüler bleiben auch in Zukunft beitragsfrei. „Damit halten wir die Einstiegshürden für den Schützen-Nachwuchs auch bei den Beiträgen gering,“ freute sich Jugendleiter Stefan Rinke.

Gegen 15:30 Uhr beendete Präsidentin Tanja Frank zufrieden den 74. Hessischen Schützentag und freute sich darauf, die Schützenfamilie im kommenden Jahr vom 10. bis 12. April 2026 in Usingen wieder begrüßen zu dürfen.



*DSB Ehrenkreuz in Bronze: (von links) Hans-Joachim Balzer, Adam Albrecht-Vogelsang, Michael Reeh, Edgar Günther, Karl-Heinz Heil, Gudrun Ehmer, Uwe Frischkorn. (Foto: Werner Wabnitz)*



*DSB Ehrenkreuz in Bronze: (von links) Helmut Mandt, Manfred Wilhelm, Steffen Brinkmann, Bernd Langebach, Bernd Beyer. (Foto: Werner Wabnitz)*



*DSB Ehrenkreuz in Silber: (von links) Birgit Alberding, Werner Fehr, Monika Vöhl, Johannes Dippel, Karl Ingmar Kraußmüller, Heinrich Ellermann. (Foto: Werner Wabnitz)*



DSB Ehrenkreuz in Silber: (von links) Frank Hutzheimer, Katharina Krause, Werner Giebel, Klaus Weitzel, Erwin Schabel.  
(Foto: Werner Wabnitz)



Ehrung mit dem DSB Ehrenkreuz in Gold für Dr. Volker Iber und Hans Joachim Kuhn. (Foto: Werner Wabnitz)



Ehrung mit dem DSB Ehrenkreuz in Gold Sonderstufe für Otmar Martin. (Foto: Werner Wabnitz)



Ralf Winter wurde nicht nur mit dem Großen Hessischen Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Er erhielt auch die Verdienstnadel des Landessportbundes Hessen. (Foto: Werner Wabnitz)



Die Präsidentenmedaille erhielten Bernd Langebach und Thomas Wagner. (Foto: Werner Wabnitz)



Großes Hessisches Ehrenzeichen in Gold: (von links) Rolf Hegemann, Christian Dimter, Frank Hochberger, Willie Blieder, Marc Dahms, Adolf Jordan, Uwe Schwanz, Jürgen Nicolai. (Foto: Werner Wabnitz)



Großes Hessisches Ehrenzeichen in Gold: (von links) Hartmut Kimpel, Renate Würzler, Thomas Wagner, Erwin Stock, Friedel Faust, Uwe Fey. (Foto: Werner Wabnitz)



Großes Hessisches Ehrenzeichen in Gold: Kurt Köhler, Walter Ries, Harald Zindel, Ludwig Kinz, Wilfried Reich, Helmut Volze, Robert Hollstein. (Foto: Werner Wabnitz)



Die Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Hessen für Friedhelm Zinke. (Foto: Werner Wabnitz)



Die Ehrennadel in Bronze des Landessportbundes Hessen für Werner Wabnitz. (Foto: privat)



Geschäftsführer René Ullrich und das Präsidium des Hessischen Schützenverbandes bei der Delegiertenversammlung. (Foto: Werner Wabnitz)



Ausmarsch der Fahnenträger unter dem Beifall der Delegiertenversammlung. (Foto: Werner Wabnitz)

## 74. Hessischer Schützentag 2025 in Baunatal - Rahmenprogramme

# Emotionale Bunkerführung und das Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe

Im Rahmen des 74. Hessischen Schützentags in Baunatal boten die Veranstalter vom SSV Baunatal und SV Großenritte ein Besichtigungs- und Ausflugsprogramm an, das während der Gesamtvorstandssitzung am Samstag und der Delegiertenversammlung am Sonntagvormittag von vielen Begleitpersonen genutzt wurde. Sowohl zur Besichtigung mit Führung im Bunker Weinberg Kassel, als auch zum UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe war ein Fahrservice eingerichtet worden, der die Teilnehmer am Hotel abholte und wieder zurückbrachte.

Auch mit dem Zuspruch zum Rahmenprogramm zeigten sich sowohl die ausrichtenden Vereine als auch HSV-Präsidentin Tanja Frank sehr zufrieden. Alle Plätze bei allen Führungen waren komplett ausgebucht.

### Bunkerführung in Kassel

Mit einer emotionalen Führung wurde die Stollenanlage Weinberg besichtigt, die viele Teilnehmer stark beeindruckte. Die vom Feuerwehrverein Kassel veranstaltete Entdeckungstour führte die Teilnehmer durch Geschichte des Bauwerks aus dem 18. Jahrhundert, das bei einer Luftfeuchtigkeit von fast 100 Prozent im Sommer und Winter stets eine Temperatur von 12 Grad Celsius aufweist. Zunächst zur Eiseinlagerung der Kasseler Brauer gebaut, diente die Stollenanlage später zur Einlagerung von Wein, bis sie zu einer Bunkeranlage für den Luftschutz nutzbar gemacht wurde. Bei den zahlreichen Luftangriffen auf Kassel im zweiten Weltkrieg bot der Bunker in den Jahren 1942 bis 1945 bis zu 10.000 Menschen Schutz und während der Führung konnten die Teilnehmer die Leiden der Menschen damals in den dunklen und engen Räumen nachvollziehen.

### Bergpark Wilhelmshöhe

Am Sonntagvormittag nutzten viele Begleitpersonen der Delegierten des Hessischen Schützenverbandes die Möglichkeit zur Besichtigung und einer Führung durch das UNESCO-Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe. Die Führung begann am Fuße des „Herkules“ und führte die Teilnehmer über die Treppen der barocken Kaskadenanlage zur „Teufelsbrücke“, zum Kaskadenteich und schließlich zum geschichtsträchtigen Schloss Wilhelmshöhe.



Die Teilnehmer zur Besichtigung der Bunkeranlage Weinberg in Kassel. (Foto: Werner Wabnitz)



Blick auf das UNESCO Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe. (Foto: Werner Wabnitz)

## Mit dem HSV immer gut informiert!

Mit dem kostenlosen HSV-Newsletter bist Du immer auf dem Laufenden, was in der hessischen Schützenszene los ist. Wir informieren Dich alle zwei Wochen über alle wichtigen Ereignisse, Wettbewerbe und Ergebnisse! Melde Dich jetzt für unseren HSV-Newsletter an und erhalte regelmäßig alle wichtigen Informationen direkt in Dein Postfach.

Anmeldung unter:

<https://www.hessischer-schuetzenverband.de/service/newsletter>





## Hessischer Pistolenkader trifft sich zum Lehrgang in Frankfurt Technik- und Mentaltraining

Die Teilnehmer des Pistolenkader-Lehrgang zusammen mit dem Trainerteam. (Foto: HSV)

Am 8. und 9. März fand im Landesleistungszentrum des Hessischen Schützenverbandes in Frankfurt der bereits dritte Lehrgang des hessischen Pistolenkaders statt. Für die rund zwanzig jungen Schützinnen und Schützen standen dabei technische Abläufe und Mentaltraining im Mittelpunkt.

### Technische Unterstützung

Für das Training in den Disziplinen Luftpistole und Sportpistole standen den Kadersportlern SCATT-Systeme zur Zielweg-Analyse zur Verfügung. Auf einem Bildschirm wird dabei die Bewegung des Sportgeräts relativ zum Ziel dargestellt. Sportler und Trainer erhalten dadurch die Möglichkeit, die Bewegungsabläufe des Schützen zu analysieren und gegebenenfalls zu korrigieren. Des Weiteren wurden im Rahmen des Lehrgangs Video-Analysen durchgeführt. Dabei werden die Schützinnen und Schützen während des Zielvorgangs aus mehreren Perspektiven gefilmt. Die Kadermitglieder hatten damit die Gelegenheit, ihre technischen Abläufe während des Zielvorgangs selbst zu begutachten. Fehler in Haltung, Anschlag und Bewegungsablauf werden dabei offengelegt und können ebenfalls korrigiert werden.

### Sportpsychologische Unterstützung

Da auch der mentale Umgang mit Wettkampfsituationen, Niederlagen aber auch Siegen ein wichtiges Werkzeug für die Sportlerinnen und Sportler ist, war während des Lehrgangs auch der Mentaltrainer Benedikt Schuster vor Ort. Benedikt Schuster hat in Halle an der Saale Angewandte Sportpsychologie studiert und arbeitet unter anderem beim Landessportbund Hessen.

Dort gehören die teampsycho-logische Begleitung der Volleyball-Junioren, die individuelle Begleitung verschiedener Sportler der Spitzensportverbände in Hessen sowie die Konzeption und Durchführung von Workshops zu seinen Aufgaben. Mit den älteren Kaderschützen, die bereits im letzten Jahr mit einem Mentaltrainer gearbeitet haben, arbeitete er am Thema Routinen und Strategien im Wettkampf und im Training. Mit den jüngeren Sportlern arbeitete er an der Frage, wie man mit Aufregung umgeht.

Die Schnellfeuer-Schützen nahmen diesmal aus Termingründen nicht am Lehrgang in Frankfurt teil. Sie absolvierten den ersten Teil ihres Lehrgangs am vergangenen Samstag (15. März) in Klein-Welzheim. Dort findet am 29. März auch der zweite Teil statt.

### Positives Fazit

„In Summe war es ein gelungener Lehrgang,“ stellte Kirstin Steinert, die hessische Landestrainerin Pistole, im Anschluss an das Wochenende erfreut fest. Weiter berichtete sie: „Mein Trainerteam und ich sehen, dass die Kadermitglieder das Gelernte auch im Training zu Hause umsetzen und weiterentwickeln. Unsere Arbeit trägt hier ganz klar Früchte.“

## Nachwuchsförderung im Bogensport

# Erster Sichtungungslehrgang für neuen Regionalkader Süd

Die gezielte Förderung junger Talente ist ein zentrales Anliegen des Hessischen Schützenverbandes. Besonders im Leistungssportbereich gilt es, die Lücke zwischen den Vereinen und der Verbandsebene zu schließen. Um vielversprechenden Nachwuchsschützinnen und -schützen den Weg in den Landeskader zu ebnet, richtet der Verband daher Regionalkader ein. Diese sollen junge Sportler gezielt fördern und an das nächste Leistungsniveau heranführen.

Den Auftakt machte nun der neue Bogen-Regionalkader Süd, der mit einem Sichtungungslehrgang in Hanau startete.

### Sichtungungslehrgang mit hoher Beteiligung

Am Samstag, den 15. Februar 2025, fand in der Sporthalle der Wilhelm-Geibel-Schule sowie der Trainingshalle des SV BG Hanau die erste Sichtung statt. Insgesamt 18 Nachwuchsschützen aus zehn Vereinen nahmen teil, viele von ihnen begleitet von ihren Eltern und Vereinstrainern. Die Einladung erfolgte auf Basis der gezeigten Leistungen bei den Landesmeisterschaften und dem Jahrgangsschießen.

Geleitet wurde der Lehrgang vom erfahrenen Trainerteam Thorsten Berg, Carsten Kargl und Aydin Simsek, die auch künftig die Betreuung des Regionalkaders übernehmen. Im Fokus stand die Schulung des Schussablaufs nach dem Positionsphasenmodell, das eine präzise und strukturierte Schießtechnik vermittelt.

### Motivation und positive Resonanz

Die jungen Sportlerinnen und Sportler zeigten großes Interesse am Leistungssport und hohe Motivation. Der Lehrgang endete mit einer ausführlichen Feedbackrunde und einer motivieren-

den Ansprache des Trainerteams. Das Fazit der Trainer fiel durchweg positiv aus. Inzwischen wurden die künftigen Mitglieder des Regionalkaders nominiert.

Auch aus den Reihen der Teilnehmer, ihrer Eltern und der Vereinstrainer gab es viel Zuspruch. Die Gründung der Regionalkader wurde als sinnvolle Ergänzung zur Nachwuchsförderung begrüßt.

### Struktur und Ziele der Regionalkader

Geplant sind acht Lehrgangstage pro Jahr, die von zwei Trainern betreut werden. Langfristiges Ziel ist es, neue Mitglieder des Landeskaders bevorzugt aus den Regionalkadern zu rekrutieren. Die regelmäßige Teilnahme von Landestrainern ermöglicht eine gezielte Sichtung talentierter Athletinnen und Athleten. Zudem sind Vergleichswettkämpfe, gemeinsame Sichtungungslehrgänge oder eine Ranglistenwertung denkbar.

Mit Blick auf die erwarteten neuen Normen des DOSB für Landeskader ab 2025 bereiten die Regionalkader die Schützinnen und Schützen gezielt auf die geforderten Leistungswerte in Ringzahlen, Schießtechnik und Athletik vor. Neben der technischen Ausbildung im Positionsphasenmodell erhalten die jungen Talente auch Einblicke ins Wettkampfmanagement, um später optimal auf den Leistungssport vorbereitet zu sein.

Mit dem Start der Regionalkader legt der Hessische Schützenverband einen wichtigen Grundstein für die nachhaltige Förderung des Bogensports in Hessen.



Sichtungungslehrgang für den neuen Bogen-Regionalkader Süd. (Foto: Aydin Simsek)

## Treffen der Öffentlichkeitsarbeiter Austausch und Workshop in Wiesbaden



Die Teilnehmer des Treffens Öffentlichkeitsarbeit in Wiesbaden. (Foto:DSB)

Einmal im Jahr kommen die Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Schützenbundes (DSB) und der Landesverbände in der DSB-Geschäftsstelle in Wiesbaden zusammen. Ziel des Treffens ist es, die Termine des kommenden Jahres zu koordinieren, Informationen auszutauschen und aktuelle Herausforderungen in der Öffentlichkeitsarbeit zu diskutieren. Ergänzt wird die Veranstaltung durch einen praxisnahen Workshop.

Das diesjährige Treffen fand am Samstag, den 1. März 2025, statt. Aufgrund der Terminierung am Fastnachtswochenende konnten jedoch nicht alle Landesverbände Vertreter entsenden. Dennoch kam es zu einem intensiven und konstruktiven Austausch.

### Austausch zur Öffentlichkeitsarbeit im DSB

DSB-Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Thilo von Hagen, eröffnete die Veranstaltung und überbrachte die Grüße von DSB-Vizepräsidentin Evi Benner-Bittihn, die krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte. Im Anschluss stellte er die geplanten Berichterstattungstermine des DSB für das Jahr 2025 vor. Da nicht alle Veranstaltungen vom Team Öffentlichkeitsarbeit des DSB abgedeckt werden können, bat er die Landesverbände um Un-



Fotograf Peter Hähnel gab auf dem Schießstand Tipps zur Gestaltung von eindrucksvollen Bildern. (Foto: Lutz Berger)

terstützung bei der medialen Begleitung einzelner Wettkämpfe.

Ein weiteres wichtiges Thema war der bevorstehende personelle Wechsel in der Redaktion der *Deutschen Schützenzeitung* und der digitalen Zeitschrift *Faszination Bogen*. Chefredakteur Harald Strier wird im kommenden Jahr in den Ruhestand gehen. Die Ausschreibung zur Neubestellung der Stelle wird zeitnah erfolgen.

### Foto-Workshop als Schwerpunkt

Den Schwerpunkt des Treffens bildete ein praxisorientierter Foto-Workshop mit dem Wiesbadener Fotografen Peter Hähnel. Neben technischen Grundlagen standen die Themen Lichtführung, Bildgestaltung und der Umgang mit den

besonderen Herausforderungen von Schießstandfotografie im Fokus. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps, um auch unter schwierigen Bedingungen ausdrucksstarke Bilder zu erstellen. Zum Workshop gehörte auch ein Praxisteil. Auf einem Schießstand im DSB-Leistungszentrum demonstrierte Peter Hähnel die Möglichkeiten, eindrucksvolle Bilder zu gestalten. Außerdem hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, mit ihren eigenen Kameras, das Gelernte auszuprobieren.

Zum Abschluss des Treffens zogen die Teilnehmer ein positives Fazit und betonten den Mehrwert des persönlichen Austauschs. Ein Wiedersehen ist spätestens beim Deutschen Schützentag in Schwäbisch Gmünd im Mai oder bei den Deutschen Meisterschaften in München Ende August geplant. Dann steht aber die mediale Aufbereitung dieser Events im Mittelpunkt.



Auch die Auswirkung von unterschiedlicher Beleuchtung wurde im Workshop demonstriert. (Foto: Lutz Berger)



## Rechtsschutzversicherung zu attraktiven Konditionen

Der Hessische Schützenverband hat gemeinsam mit dem Deutschen Schützenbund und weiteren Landesverbänden eine maßgeschneiderte Lösung für den Rechtsschutz seiner Untergliederungen, aber auch für einzelne Mitglieder geschaffen. Zusammen mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH ist der Versicherungsschutz über die ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG auf die konkreten Bedürfnisse der Schützinnen und Schützen im waffenrechtlichen Bereich zugeschnitten und tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Ob es um die Verteidigung gegen Verwaltungsentscheidungen, Streitigkeiten mit den Behörden oder gar um strafrechtliche Vorwürfe geht – die finanziellen Belastungen eines solchen Verfahrens können schnell erheblich werden.

Über den Gruppenvertrag des Hessische Schützenverbandes sind automatisch alle Untergliederungen (Bezirke, Gaue, Kreise, Vereine etc.) sowie deren gesetzliche Vertreter und Einzelmitglieder im Rahmen der Verbands- und Vereinstätigkeit versichert.

Darüber hinaus hat der Hessische Schützenverband die Möglichkeit geschaffen, dass sich jedes einzelne Mitglied auf dieser Grundlage auch noch im PRIVATEN BEREICH Rechtsschutz sichern kann (s. Kasten rechts).

Alle detaillierten Infos zum Rahmenvertrag sowie zur Rechtsschutzversicherung im privaten Bereich gibt es auf der Internetseite [www.liga-gassenhuber.de](http://www.liga-gassenhuber.de) oder über den QR-Code.

Der Hessische Schützenverband freut sich, seinen Mitgliedern ein attraktives Angebot in diesem sehr wichtigen Bereich unterbreiten zu können. Denn sicher ist sicher.

### PRIVAT absichern!

Durch den Gruppenvertrag des Hessischen Schützenverbandes hat jedes einzelne Mitglied zudem die Möglichkeit, sich auch noch im Zusammenhang mit dem Waffenbesitz im PRIVATEN BEREICH abzusichern Für lediglich 25,00 Euro im Kalenderjahr ist die Privatperson auch AUSSERHALB der Verbands- und Vereinstätigkeit versichert.



LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Sitz: Grünwald · Tölzer Straße 32 · 82031 Grünwald · Telefon 089 641895-0 · Telefax 089 641895-39  
Filiale: Regensburg · Weißenburgerstraße 17 · 93055 Regensburg · Telefon 0941 599363-0 · Telefax 0941599363-60  
[info@li-ga.vkb.de](mailto:info@li-ga.vkb.de) · [www.liga-gassenhuber.de](http://www.liga-gassenhuber.de)

# Aus- und Weiterbildung

## Das Seminarangebot des Hessischen Schützenverbandes

Eine umfassende Ausbildung und aktuelles Wissen rund um alle Aspekte des Sportschießens und des Schützenwesens sind für erfolgreiche Sportler, Trainer und auch für die Ehrenamtlichen in den Vereinen unerlässlich. Deshalb bietet der Hessische Schützenverband ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm an. Bei der Ausbildung arbeitet der Hessische Schützenverband eng mit dem Deutschen Schützenverband und dem Landessportbund Hessen zusammen, so dass alle relevanten Aspekte des Sports und der Vereinsführung abgedeckt werden.

### Das aktuelle Seminarangebot des Hessischen Schützenverbandes

450.11	Auflagenschießen mit Pistolen	LLZ Frankfurt	24.05.2025 ab 9:00 Uhr	79,00 Euro
104.81	JugendBasisLizenz	Linsengericht	05.07.2025 ab 9:00 Uhr	119,00 Euro
403.22	Kindeswohl	Onlineseminar	30.07.2025 ab 18:00 Uhr	24,00 Euro
401.54	Schieß- und Standaufsicht	Onlineseminar	08.09.2025 – 05.10.2025	24,00 Euro
371.8	Trainer C-L Leistungssport Bogen	LLZ Frankfurt	19.09.2025 – 19.10.2025	319,00 Euro
474.9	Stressbewältigung – Resilienzförderung	LLZ Frankfurt	20.09.2025 ab 10:00 Uhr	79,00 Euro
478.10	Trainingsplanung	LLZ Frankfurt	21.09.2025 ab 10:00 Uhr	79,00 Euro
610.11	Kleine Spiele und Spielideen für das Nachwuchstraining	Onlineseminar	23.09.2025 ab 18:00 Uhr	24,00 Euro
104.84	JugendBasisLizenz	Lindenfels	27.09.2025 ab 9:00 Uhr	119,00 Euro
464.23	Coach the Coach, Fehleranalyse und deren Behebung im Schussablauf Recurve	Altmorschen	27.09.2025 ab 09:00 Uhr	139,00 Euro
106.30	Schießsportleiter	Niederaula	27.09.2025 ab 9:00 Uhr	139,00 Euro
430.1	Online-Workshop: 1x1 des Lichtschießens	Onlineseminar	01.10.2025 ab 18:30 Uhr	24,00 Euro
231.15	Trainer C-B Breitensport Gewehr	LLZ Frankfurt	09.10.2025 – 12.10.2025	319,00 Euro
104.80	JugendBasisLizenz	LLZ Frankfurt	18.10.2025 ab 9:00 Uhr	119,00 Euro
321.11	Trainer C-Leistungssport Pistole	LLZ Frankfurt	25.10.2025 – 30.11.2025	319,00 Euro
403.23	Kindeswohl	Onlineseminar	29.10.2025 ab 18:00 Uhr	24,00 Euro

Das vollständige Seminarangebot des Hessischen Schützenverbandes sowie ausführliche Beschreibungen der Seminare und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Website des Hessischen Schützenverbandes unter der Adresse [www.hessischer-schuetzenverband.de/bildung/aus-und-fortbildung](http://www.hessischer-schuetzenverband.de/bildung/aus-und-fortbildung).

Zusätzlich stehen den hessischen Vereinen sowie den Schützinnen und Schützen die Bildungsangebote der Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen ([sport-erlebnisse.de](http://sport-erlebnisse.de)) und des Deutschen Schützenbundes ([www.dsb.de/der-verband/wissen/aus-und-fortbildungen](http://www.dsb.de/der-verband/wissen/aus-und-fortbildungen)) zur Verfügung.

**Alle Fragen rund um die Bildungsangebote des Hessischen Schützenverbandes beantwortet das Team Bildung im HSV unter Tel.: 069 935 222 10 oder der E-Mail: [bildung@hess-schuetzen.de](mailto:bildung@hess-schuetzen.de).**

## Neue Mitarbeiterin in der Buchhaltung Willkommen im Team, Kerstin Faeser!

**Seit März 2025 verstärkt Kerstin Faeser den Hessischen Schützenverband im Bereich Buchhaltung und Etat-Verwaltung.**

Mein Name ist Kerstin Faeser und seit dem 1. März 2025 unterstütze ich den Hessischen Schützenverband in der Buchhaltung. Ich bin gelernte Bankkauffrau und war bis Februar dieses Jahres in einem Steuerbüro tätig.

2009 habe ich durch meinen Mann und meine drei Söhne den Schießsport für mich entdeckt. Seitdem bin ich Mitglied im SV 1422 Usingen und trainiere dort seit 2014 die Schüler und Jugendlichen im Bereich Luftpistole.

Ihr erreicht mich dienstags von 13:00 bis 18:00 Uhr sowie an den übrigen Wochentagen von 8:00 bis 13:00 Uhr. Telefonisch bin ich unter 069 935222-18 erreichbar, per E-Mail unter faeser@hess-schuetzen.de.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



# DAS AUTO-ABO

## exklusiv für den Sport.

Seit 1997 liefern wir unschlagbare Mobilitätsangebote - exklusiv für den Sport: Immer Neuwagen zu einer festen monatlichen Rate fahren, in der alles drin ist, außer Tanken.

Jetzt informieren und ins einzigartige Auto-Abo einsteigen!



[Zu den Angeboten](#)

Athletic Sport Sponsoring  
[www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)

Athletic Sport Sponsoring  
— ICH BIN DEIN AUTO

## Nachwuchs für die Trainerarbeit Erfolgreiche Ausbildungslehrgänge im Bogensport

Der Hessische Schützenverband setzt weiter auf die Förderung und Qualifikation von Trainern im Bogensport. Am 15. und 16. März 2025 fand der letzte Teil der Trainer-C-Basis-Ausbildung Bogen statt. Zwölf neue Trainer haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und stehen nun bereit, ihr Wissen an Nachwuchsschützen weiterzugeben.

Eine Woche später, am 23. März, wurde erstmals das Technikbasismodul Bogen durchgeführt – ein zentraler Bestandteil der neuen Ausbildung zum Trainerassistenten Bogen. In dem Lehrgang erhielten 15 motivierte Teilnehmer eine Einführung in die Schießtechnik nach dem Positionsphasenmodell sowie in die grundlegende Materialkunde. Mit Tina Böcher und Andreas Zimmermann verstärkten zwei neue Ausbilder das Team, die künftig weitere Schulungen übernehmen werden.

Der Hessische Schützenverband plant, im Laufe des Jahres weitere regionale Kurse in ganz Hessen anzubieten. Neben Bogen werden ähnliche Lehrgänge auch für die Disziplinen Gewehr und Pistole eingeführt, um die Ausbildungsmöglichkeiten für Trainerassistenten weiter auszubauen.



Zwölf frisch gebackene C-Trainer Basis Bogen können ab sofort die Arbeit in ihren Vereinen aufnehmen. (Foto: Hessischer Schützenverband)

## Trainerausbildung Neue Trainer C Basis Pistole erfolgreich ausgebildet



Die neuen C-Pistolen-Trainer und zwei der Ausbilder beim Lehrgangsabschluss im Landesleistungszentrum in Frankfurt. (Foto: Heiko Dörr)

Am vergangenen Wochenende (29. & 30. März 2025) haben elf Teilnehmer die Ausbildung zum Trainer C Basis – Schwerpunkt Pistole erfolgreich abgeschlossen. Alle Absolventen hatten zuvor die Vorstufenqualifikationen Jugendbasislizenz und Schießsportleiter erworben.

Die eigentliche Trainerausbildung begann mit dem überfachlichen Teil beim Landessportbund Hessen, an dem angehende Trainer aller Disziplinen – Bogen, Flinte, Gewehr und Pistole – gemeinsam teilnahmen. Erst im fachlichen Teil erfolgte die Spezialisierung auf die Disziplin Pistole durch das Ausbildungsteam des Hessischen Schützenverbandes.

### Struktur der Ausbildung

Der fachliche Teil gliederte sich in fünf Online-Module, die als Videokonferenzen durchgeführt wurden, sowie ein praktisches Ausbildungswochenende. Hier konnten die Teilnehmer die zuvor erarbeiteten Inhalte in der Praxis aus der Perspektive eines Trainers anwenden und vertiefen.

Der Schwerpunkt der Ausbildung lag auf dem Anfänger- und Grundlagentraining. Im Mittelpunkt stand die Frage: „Wie vermittele ich den Einstieg in das Schießen mit der Luftpistole?“ Dazu vermittelte das erfahrene Ausbildungsteam, bestehend aus A- und B-Trainern, fundierte Kenntnisse zum Technikleitbild Luftpistole sowie zur Methodenkompetenz und zur Erstellung eines didaktischen Verlaufsplans.

### Erfolgreiche Prüfungen

Um die Prüfung zu bestehen, mussten die Teilnehmer neben einem schriftlichen Test ein 90-minütiges Training schriftlich ausarbeiten und Teile davon in einer Lehrprobe praktisch demonstrieren. Alle Prüfungsthemen standen im Zusammenhang mit dem Anfängertraining.

Die Ausbilder zeigten sich mit den Leistungen der Teilnehmer sehr zufrieden – alle bestanden die Prüfung erfolgreich.

Mit den neuen Trainerinnen und Trainern stehen den hessischen Schützenvereinen nun weitere qualifizierte Ansprechpartner für das Pistolentraining zur Verfügung.

# Klein, aber fein

## Hessenmeisterschaften im Sommerbiathlon (KK Sprint) in Altengronau

Bei frühlingshaftem Wetter und hervorragenden Bedingungen wurden am 19. April die Hessischen Meisterschaften im Sommerbiathlon Sprint mit dem Kleinkalibergewehr ausgetragen. Gastgeber war der SV Altengronau, dessen anspruchsvolle, aber gut laufbare Strecke rund um das Schützenhaus ideale Voraussetzungen für den Wettbewerb bot.

Im Sommerbiathlon-Sprint absolvieren die Frauen eine Strecke von drei Kilometern, die Männer vier Kilometer. Die Laufstrecken werden jeweils durch zwei Schießeinlagen – einmal liegend, einmal stehend – unterbrochen. Fünf Schuss sind pro Anschlag auf die 50 Meter entfernte Scheibe abzugeben. Für jeden Fehlschuss ist eine Strafrunde von 70 Metern zu laufen.

### Kleine Starterzahl, starke Leistungen

Mit nur 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in acht Wettkampfklassen fiel das Starterfeld in diesem Jahr überschaubar aus. Organisator Matthias Schink erklärte: „Für die Deutschen Meisterschaften ist keine Landesqualifikation notwendig. Die Vereine melden ihre Athletinnen und Athleten direkt an den Deutschen Schützenbund. Für uns ist die Landesmeisterschaft daher eher ein hochwertiger Trainingswettkampf.“ Dennoch überzeugten die Teilnehmenden mit beachtlichen Leistungen.

Sophie Wink vom SV Bimbach, die jüngste Teilnehmerin im Feld, lieferte mit nur je einem Fehlschuss im Liegend- und Stehendanschlag das beste Schießergebnis des Tages. Nach zwei Strafrunden kam sie mit einer Zeit von 20:17 Minuten ins Ziel. Die beste Laufzeit bei den Frauen erreichte Regine Tempelfeld (SV Laubach). Trotz vier Strafrunden absolvierte die Juniorin die drei Kilometer in nur 17:39 Minuten.

### Schnellster Mann – trotz sechs Strafrunden



Andreas Tempelfeld beim Liegendschießen im Schützenhaus des SV Altengronau. (Foto: Lutz Berger)



Sophie Wink vom SV Bimbach startet in den Biathlon-Wettkampf in Altengronau. (Foto: Lutz Berger)

Auch bei den Männern dominierte ein Tempelfeld: Jan Tempelfeld (SV Laubach), Bruder von Regine, benötigte für die vier Kilometer trotz sechs Strafrunden lediglich 18:22 Minuten – die Tagesbestzeit bei den Männern. Ihm dicht auf den Fersen: Marc-Andree Sippel, der in der Herrenklasse ebenfalls zwei Strafrunden pro Schießeinlage laufen musste und mit 18:25 Minuten das Ziel erreichte. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wurden beide ebenso wie Sophie Wink und Regine Tempelfeld jeweils als Hessenmeister ihrer Wettkampfkategorie ausgezeichnet.

### Organisator wird selbst zum Titelträger

Zum Abschluss der Veranstaltung überreichte Matthias Schink die Medaillen an die neuen Hessenmeister und Platzierten. Auch für ihn selbst gab es Edelmetall: Als Starter in der offenen Klasse Herren III für den tschechischen Verein KB Stare Mesto gewann er mit vier Schießfehlern und einer Zeit von 19:50 Minuten seine Wertung.

Mit einem Dank an alle Teilnehmer sowie die zahlreichen Helfer und Unterstützer endete die gelungene Veranstaltung im Schützenhaus Altengronau.

**Hinweis:** Die Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon (Kleinkaliber Sprint) finden vom 27. bis 29. Juni 2025 in Clausthal-Zellerfeld (Niedersachsen) statt.



Alle Ergebnisse der **Hessenmeisterschaften Sommerbiathlon KK Sprint 2025** gibt es unter folgendem Link: [https://www.hessischer-schuetzenverband.de/fileadmin/Bilder-News/20250419-HM-SoBi-KK-Sprint/SoBi\\_Altengronau\\_2025.pdf](https://www.hessischer-schuetzenverband.de/fileadmin/Bilder-News/20250419-HM-SoBi-KK-Sprint/SoBi_Altengronau_2025.pdf)



Ein Teil der Jugendvertreter beim Jugendtag der Hessischen Schützenjugend in Gelnhausen. (Foto:Hessische Schützenjugend)

Am 1. und 2. März 2025 fand in Gelnhausen der Jugendtag der Hessischen Schützenjugend (HSJ) statt. Die Veranstaltung bot Jugendvertretern aus den Schützenbezirken die Gelegenheit, sich mit dem Jugendvorstand der HSJ auszutauschen und neue Ideen für die Jugendarbeit zu entwickeln.

HSV-Jugendleiter Stefan Rinke zeigte sich erfreut über die hohe Teilnehmerzahl: „Trotz Fasching haben wir mit über 40 Personen eine Rekordbeteiligung. Besonders erfreulich ist, dass 19 der 27 Bezirke vertreten sind und die Zahl der teilnehmenden Jugendsprecher stetig steigt.“

Neben zahlreichen Jugendvertretern nahmen auch fünf Bezirksschützenmeister sowie HSV-Präsidentin Tanja Frank, HSV-Vizepräsident Markus Weber und HSV-Sportleiter Otmar Martin an der Veranstaltung teil. Besonders begrüßt wurden vier neue – teils kommissarische – Bezirksjugendleiter: Desirée Raddatz (Bezirk 13), Carlotta Fromm (Bezirk 15), Marcel Hofmann Badae (Bezirk 29) und Steffi Baier-Liem (Bezirk 30).

### Neue Ideen im „World Café“-Format

Der Samstagabend stand im Zeichen des Austauschs: In einem „World Café“-Format diskutierten die Teilnehmer über Veranstaltungsformate, Fördermöglichkeiten und Rahmenbedingungen für zukünftige Aktivitäten. Dabei wurden zahlreiche Ideen gesammelt, um bestehende Veranstaltungen attraktiver zu gestalten und neue Formate zu entwickeln.

Am Sonntag folgte die Jugendausschusssitzung. In ihrem Grußwort dankte HSV-Präsidentin Tanja Frank den Anwesenden für ihr Engagement und unterstrich die zentrale Bedeutung der Jugendarbeit. HSV-Sportleiter Otmar Martin berichtete von der Sitzung des Sportausschusses am Vortag. Er kündigte unter anderem eine neue Wettkampfordnung für Liga- und Rundenwett-

kämpfe ab der Saison 2026/2027 an. Zudem sollen ab dem Sportjahr 2026 auch auf Bezirksebene Meisterschaften in den Disziplinen Blasrohr und Lichtschießen eingeführt werden.

HSV-Vizepräsident Markus Weber informierte die Jugendsprecher über rechtliche Themen, die geplante Beitragsanpassung und Haushaltsbudgets für 2025. Weitere Schwerpunkte des Jugendtags waren das Kindeswohl, die Aus- und Fortbildung sowie das Projekt „DemoS!“.

### Ehrungen für besonderes Engagement

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Tobias Schönewolf, Jugendreferent des Schützenbezirks 26 Mittelhessen, für seinen herausragenden Einsatz mit der Jugendnadel in Bronze ausgezeichnet. Weitere Ehrungen werden bei den Bezirksschützentagen vorgenommen: Frank Schlappner (Bezirksjugendleiter

Schützenbezirk 36 Rhein-Main-Modau) erhält die Jugendnadel in Gold, HSV-Jugendsprecherin Kathrin Winter wird mit der Jugendnadel in Bronze geehrt.

Der Hessische Jugendtag 2025 setzte damit wichtige Impulse für die Jugendarbeit und zeigte eindrucksvoll das Engagement der Nachwuchsarbeit im Verband.



Im World-Café-Format wurden unter anderem Ideen zu Veranstaltungsformaten und Fördermöglichkeiten diskutiert. (Foto:Hessische Schützenjugend)

## Technik ausgebaut HSV erhält neue DISAG-Lichtzielanlagen

Die Nachwuchsförderung im Hessischen Schützenverband (HSV) erhält einen weiteren Schub: Am 18. März 2025 wurden im Landesleistungszentrum (LLZ) in Frankfurt am Main 15 neue DISAG-Lichtzielanlagen übergeben. Stefan Rinke, Jugendleiter des HSV, nahm die Anlagen persönlich entgegen. „Mit dieser Erweiterung stehen dem Verband jetzt insgesamt 30 moderne Lichtanlagen zur Verfügung. Damit können wir unsere Aktivitäten rund um das Lichtschießen weiter ausbauen und für den Nachwuchs noch attraktiver gestalten,“ freute sich Stefan Rinke.

Übergeben wurden die neuen Anlagen vom DISAG-Mitarbeiter Sascha Thürstein. Er nutzte die Gelegenheit, sich das Landesleistungszentrum anzusehen und sich ein Bild von den Trainingsbedingungen vor Ort zu machen.

### Erster Einsatz bereits im Mai

Die neuen Anlagen kommen erstmals am 10. Mai 2025 bei der Jugendmeisterschaft Lichtschießen („Faszination Lichtschießen“) und der Hessischen Landesmeisterschaft Lichtschießen zum Einsatz. Dort können junge Schützinnen und Schützen in den Disziplinen Lichtgewehr, Lichtgewehr 3-Stellung, Lichtpistole sowie Auflage-Wettbewerben mit Lichtgewehr und Lichtpistole antreten. Bei der Jugendmeisterschaft wird das Sportschießen durch vier allgemeinsportliche Stationen ergänzt, die spielerisch motorische Fähigkeiten wie Konzentration, Geschicklichkeit und Koordination fördern.

Ein weiteres Highlight für das Lichtschießen folgt am 9. und 10. August 2025. Dann wird im Frankfurter Landesleistungszentrum die erste Deutsche Meisterschaft im Lichtschießen ausgetragen.

### Frühe Nachwuchsförderung mit moderner Technik

Das Lichtschießen bietet eine ideale Möglichkeit, Kinder ab sechs Jahren spielerisch an den Schießsport heranzuführen – ohne Munition und mit maximaler Sicherheit. Durch das Training an den Lichtanlagen entwickeln die jungen Talente wichtige motorische

und kognitive Fähigkeiten, die auch in anderen Sportarten und im Alltag von Vorteil sind.

Interessierte Vereine und Eltern können sich bei Fragen rund um das Lichtschießen direkt an Jugendleiter Stefan Rinke wenden und natürlich die Veranstaltungen des Hessischen Schützenverbandes besuchen. Für Trainer, Jugendleiter und Betreuer in den Vereinen bietet der HSV außerdem regelmäßig das Online-Seminar „1 x 1 des Lichtschießens“ an. Dort erhalten die Teilnehmer eine umfassende Einführung in das Thema „Lichtschießen“, die sie dazu befähigt, das Lichtschießen effektiv in der Nachwuchsarbeit in den Vereinen einzusetzen.



DISAG-Mitarbeiter Sascha Thürstein (links) übergab die neuen DISAG-Lichtzielanlagen an HSV-Jugendleiter Stefan Rinke. (Foto: HSV)

## Bundesweiter Schulvergleich und Shooty Cup Bogen 2025

# Starke Leistungen in Gudensberg



In Gudensberg flogen am 29. und 30. März zahlreiche Pfeile beim Schulvergleich und Shooty Cup. (Foto: Deutsche Schützenjugend)

Am 29. und 30. März fanden der bundesweite Schulvergleich sowie der Shooty Cup Bogen im nordhessischen Gudensberg statt. In der Halle des SV Böddiger sicherten sich die Bogensportler aus Berlin zum dritten Mal in Folge die ersten Plätze in beiden Wettbewerben.

### Bundesweiter Schulvergleich Bogen

Der Samstag begann mit dem bundesweiten Schulvergleich Bogen. Beim Endkampf treten Schulen mit Dreiermannschaften in zwei unterschiedlichen Leistungsgruppen an. In der Gruppe A starten Schützen, die nicht nur am Schulvergleich, sondern auch am regulären Meisterschaftsprogramm des DSB teilnehmen. Die Gruppe B hingegen besteht ausschließlich aus Bogenschützen, die den Sport nur im Rahmen des Schulsports betreiben. In diesem Jahr gingen in der Gruppe A zwölf und in der Gruppe B acht Mannschaften an den Start. Besonders erfreulich: Die Comeniuschule Herborn konnte aufgrund freier Kapazitäten mit vier Mannschaften in Gruppe B antreten.

Nach insgesamt 60 Pfeilen in der Qualifikation lagen in Gruppe A erwartungsgemäß die beiden Mannschaften des Schul- und Leistungszentrums Berlin auf den vorderen Rängen vor dem Erasmus-Reinhold-Gymnasium aus Saalfeld. Mit dieser starken Ausgangsposition starteten beide Berliner Teams in das K.-O.-Finale, das im kumulativen Modus ausgetragen wurde. Während die erste Berliner Mannschaft souverän alle Final-Matches für sich entschied, geriet die zweite Mannschaft beinahe im Viertelfinale gegen die Regelschule Kurt-Löwenstein ins Straucheln. Mit nur einem Ring Vorsprung gewann sie jedoch das Match und zog nach einem siegreichen Halbfinale ins Goldfinale ein. Dort sicherte sich die erste Mannschaft mit den Schützen Milana Lomonos, Kirsi Sanftenberg und Johann Conrad mit einem Ergebnis von 227:219 den Sieg in Gruppe A vor ihren Schulkameraden.

Im kleinen Finale um die Bronzemedaille trafen das Erasmus-Reinhold-Gymnasium und die Alexander-von-Humboldt-Schule aufeinander. Mit 217:207 Ringen setzte sich das Erasmus-Reinhold-Gymnasium aus Saalfeld durch und belegte den dritten Platz.

In Gruppe B wurde kein Finale ausgetragen. Die Johann-Heinrich-Alsted-Schule mit den Schützen Mika Hannes Gerhardt, Alia Hofheinz und Ben Peter erzielte ein hervorragendes Ergebnis

von 1.222 Ringen und sicherte sich damit den ersten Platz. Die Drei-Burgen-Schule Felsberg (1.036 Ringe) und die Comeniuschule Herborn vervollständigten das rein hessische Podium.

Stefan Rinke, DSB-Vizepräsident Jugend, zeigte sich sehr zufrieden mit dem reibungslosen Ablauf und den starken Leistungen der Teilnehmer. Besonders erfreulich fand er die steigenden Teilnehmerzahlen, die ihn optimistisch für die kommenden Jahre stimmen. Auch Günter Hempel, der Erste Stadtrat von Gudensberg, ließ es sich nicht nehmen, dem Wettkampf am Vormittag zu verfolgen.

### Shooty Cup Bogen

Am Sonntag folgte der Shooty Cup Bogen. Hier entsenden die Landesverbände Mannschaften aus drei Schützen der Schülerklasse, um in einem besonderen Wettkampf anzutreten. Sowohl in der Qualifikation als auch im Finale wird im Hit-and-Miss-Modus geschossen: Nur Treffer in der sogenannten Hit-Zone (dem Gold der Feldbogen-Auflagen) zählen.

Nach 30 Schuss in der Qualifikation erzielten drei Schützen beeindruckende 29 Treffer: Kirsi Sanftenberg, Johann Conrad (beide Berlin I) und Lisa Nickel (Hessen II). Besonders treffsicher zeigte sich auch Milana Lomonos (Berlin I) mit 28 von 30 Treffern. Im Finale schießen die Mannschaften dann im Satzsystem, wobei die erste Mannschaft, die sechs Satzpunkte erreicht, gewinnt.

Mit lediglich vier „Misses“ belegte Berlin I in der Qualifikation den ersten Platz vor Hessen II und der Mannschaft aus der Pfalz. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl hatten Berlin I und Hessen II jeweils ein Freilos und zogen direkt ins Halbfinale ein. Im teaminternen Duell setzte sich Berlin I durch und erreichte erneut das Goldfinale. Hessen II musste sich in fünf Sätzen einer starken Pfälzer Mannschaft geschlagen geben, die damit ebenfalls ins Goldfinale einzog. Beide Finalisten zeigten große sportliche Klasse und lieferten ein extrem knappes Duell, auch wenn das Endergebnis von 6:0 Satzpunkten dies nicht vermuten lässt. Im kleinen Finale um Platz drei sicherte sich Hessen II souverän die Bronzemedaille.

Die Deutsche Schützenjugend gratuliert allen Siegern und bedankt sich herzlich bei allen Schützen, Trainern und Betreuern sowie beim ausrichtenden Verein SV Böddiger für die gelungene Organisation dieser beiden erfolgreichen Wettkämpfe.



Foto: Katrin Rudau

## Deutsche Meisterschaft Bogen Halle in Biberach - Tag 1 Silbermedaillen für De Silvio und Nikolaiczek

Mit dem Gewinn von zwei Silbermedaillen begannen am Freitag, den 7. März in der Wilhelm-Leger-Sporthalle in Biberach für die hessischen Aktiven die Deutschen Meisterschaften im Hallenbogenschießen. Von den zehn zum 60-Pfeile-Wettkampf auf 18 Meter Entfernung gestarteten Hessen schafften der Laufdorfer Gianluca De Silvio mit dem Compoundbogen in der Jugendklasse und Achim Nikolaiczek vom SV Arolsen in der Recurvebogen-Seniorenklasse den Sprung auf das Siegerpodest.

Nach dem Vizemeistertitel 2023 in der Schülerklasse und dem Gewinn der Bronzemedaille ein Jahr später bei den Jugendlichen reichte es für Gianluca De Silvio erneut zum zweiten Rang. Mit 579 von 600 möglichen Ringen steigerte der Laufdorfer sein Vorjahresergebnis um elf Ringe und wurde nur von Simon Moritz aus der bayerischen Talentschmiede des TSV Natterberg übertroffen. Mit 289 Ringen bei den ersten 30 Pfeilen und 290 Ringen in der zweiten Runde zeigte Gianluca De Silvio eine konstant gute Leistung, mit der er den Drittplatzierten Bayer Fabio Rabenseifner um sechs Ringe auf den dritten Platz verwies.

Die zweite Silbermedaille für Hessen holte Achim Nikolaiczek vom SV Arolsen in der männlichen Seniorenklasse mit dem Recurvebogen. Übertrroffen wurde der Nordhesse nur von dem Bayer Hubert Schulze, der mit zehn Ringen Vorsprung zum dritten Mal in Folge den DM-Titel bei den ältesten Bogenschützen gewann.



Gianluca De Silvio gewann Silber in der Compoundbogen-Jugendklasse.  
(Foto: Werner Wabnitz)

Als Titelverteidiger trat Pascal Schmidt vom BSC Gießen in der Compoundbogen-Herrenklasse an und mit 582 Ringen schaffte er als Siebter im

Vorkampf sicher den Einzug ins Finale der besten 16. Der einzige Hesse im Feld der 41 Compound-Herren zeigte seine Klasse zum Auftakt der Finalrunde mit 149 von 150 möglichen Ringen gegen Jonas Pfarr von Treff Schimborn, der bei den 15 Pfeilen mit 144 Ringen keine Siegchance hatte. In der zweiten Runde konnte Pascal Schmidt an seinen glänzenden Auftakt nicht anknüpfen und verlor gegen den späteren Sieger Ruven Fließ aus Eppinghoven deutlich mit 143:148 Ringen.

Wie im Vorjahr scheiterte Kristin Schönbach in der ersten Finalrunde und musste sich in einer denkbar knappen Entscheidung der späteren Überraschungssiegerin Alessa Thiel aus Warendorf



Silber in der Recurve-Seniorenklasse gewann Achim Nikolaiczek.  
(Foto: Werner Wabnitz)

geschlagen geben. Die Offenbacherin hatte mit 574 Ringen und Rang drei im Vorkampf überzeugt und schien mit der 14. des Vorkampfes eine lösbare Aufgabe zu haben. Doch nach 15 Pfeilen stand es 145:145 Remis und das Shoot-Off gewann Alessa Thiel mit 10:9 Ringen. So blieb für Kristin Schönbach erneut nur der neunte Rang im Endklassement.

### Die Ergebnisse des ersten Tages im Überblick:

#### Recurvebogen

##### Senioren männlich

1. Hubert Schulze (Pressath)	558
2. Achim Nikolaiczek (Arolsen)	548
3. Georg Winter (Ensdorf)	544

13. Karl-Heinz Schneider (Ober-Roden)	515
15. Karl-Heinz Jansen (Ober-Roden)	512
18. Harry Hertwig (Arolsen)	505

#### Senioren weiblich

1. Jutta Schneider-Borns (Delmenhorst)	519
2. Radmila Schilling (Biberach)	505
3. Eva Rose Reche-Stute (Schöningen)	504

#### Compoundbogen

##### Mannschaften

1. SV Querum	1723
2. Treff Schimborn	1722
3. SG Mannheim	1721

##### Herren

1. Ruven Flüß (Eppinghoven)	587
2. Sebastian Fritzenschaft (Murrhardt)	584
3. Noah Nuber (Baiertal)	587
6. Pascal Schmidt (Gießen)	582

##### Damen

1. Alessa Thiel (Warendorf)	563
2. Marie Marquardt (Blankenfelde)	572
3. Franziska Göppel (Wassertrüdingen)	581
9. Kristin Schönbach (Offenbach)	574

#### Master männlich

1. Jan Hoffmann (Ditzingen)	580
2. Wolfgang Neumann (Gechingen)	579
3. Christian Kaiser (Memmingen)	574
7. Markus Pfister (Breidenbach)	569

#### Master weiblich

1. Jennifer Weitsch (Oberbauerschaft)	571
2. Patricia Roth (Roth)	570
3. Susanne Engemann (Teningen)	560

#### Senioren

1. Franz Tamegger (Aurach)	571
2. Wilfried Hoefl (Wiepenkathen)	568
3. Hans Armbrust (Wiesental)	565

#### Jugend

1. Simon Moritz (Natternberg)	585
2. Gianluca De Silvio (Laufdorf)	579
3. Fabio Rabenseifner (Lehmingen-Dornstadt)	573
5. Mara Birkenfeld (Kassel)	565
8. Leonie Dana Dorfner (Treysa)	562

## Deutsche Meisterschaft Bogen Halle in Biberach - Tag 2, Teil 1 Einzel-Gold für Bianca Klotzsche und Lars Fleissner

Der zweite Tag bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenbogenschießen brachte in Biberach im ersten Teil der Titelkämpfe drei Goldmedaillen für den Hessischen Schützenverband.

Bianca Klotzsche vom SV Dauernheim gelang bei den weiblichen Mastern mit dem Blankbogen die erfolgreiche Titelverteidigung. Nach den ersten 30 Pfeilen lag sie mit sechs Ringen Rückstand zu den beiden führenden Isa Schneider und Bianka Laprée auf dem dritten Platz, startete aber im zweiten Durchgang ihre Aufholjagd. Mit 258 Ringen zog Bianca Klotzsche nach dem letzten Pfeil mit Isa Schneider auf Rang eins gleich und gewann aufgrund der mehr erzielten Zehner (13:9) den Titel vor der Saarländerin.



Bianca Klotzsche verteidigte ihren DM-Titel mit dem Blankbogen in der weiblichen Masterklasse. (Foto: Werner Wabnitz)

Nach Rang sechs im Jahr 2023, dem dritten Platz im Vorjahr gelang Lars Fleissner mit einer deutlichen Leistungssteigerung der erste Titelgewinn in der Jugendklasse. Für den SV Nieder-Florstadt siegte Lars Fleissner mit einem komfortablen 26 Ringe-Vorsprung und er hatte zudem den größten Anteil am Mannschaftserfolg für die Wetterauer.

Gemeinsam mit Timo Durchdewald und Anke Barthelmess steigerte Lars Fleissner die bisherige Bestmarke bei den Blankbogen-Mannschaften um 48 Ringe. Die dritte hessische Goldmedaille der Titelkämpfe in Biberach sicherten die drei Nieder-Florstädter mit 26 Ringen Vorsprung auf die Zweitplatzierten Norddeutschen des SV Bargteheide.

Der Mannschaftssieg war das richtige Trostpflaster für Timo Durchdewald, der in der Herren-Einzelwertung nur auf den zwölften Platz kam und den möglichen Titelhattrick klar verpasste.

Einen guten vierten Platz mit zwölf Ringen Rückstand zur Bronzemedaille erreichte der Dietzenbacher Orland Tomlinson in der erstmals ausgetragenen Blankbogen-Seniorenklasse.

Zwei Achtungserfolge unter den besten Zehn der Jugendklasse verzeichneten Ole Decher vom BSV Moischt und Lennard Wolfram vom SV Arolsen. Auf Rang sechs fehlten Ole Decher nur sechs Ringe zur Bronzemedaille und Lennard Wolfram gefiel mit zwei ausgeglichenen Serien (jeweils 275 Ringe) auf Rang acht.

## Die Ergebnisse des ersten Teils des zweiten Tages im Überblick:

### Blankbogen

#### Mannschaften

1. SV Nieder-Florstadt	1521
2. SV Bargteheide	1495
3. BC Keltenschanze München	1423

#### Herren

1. Kai Meyer (Wietzenbruch)	542
2. Daniel Hahnwald (Murrhardt)	533
3. Maximilian Back (Mülheim)	533
8. Torsten Merz (Hanau)	518
12. Timo Durchdewald (Nieder-Florstadt)	513

#### Damen

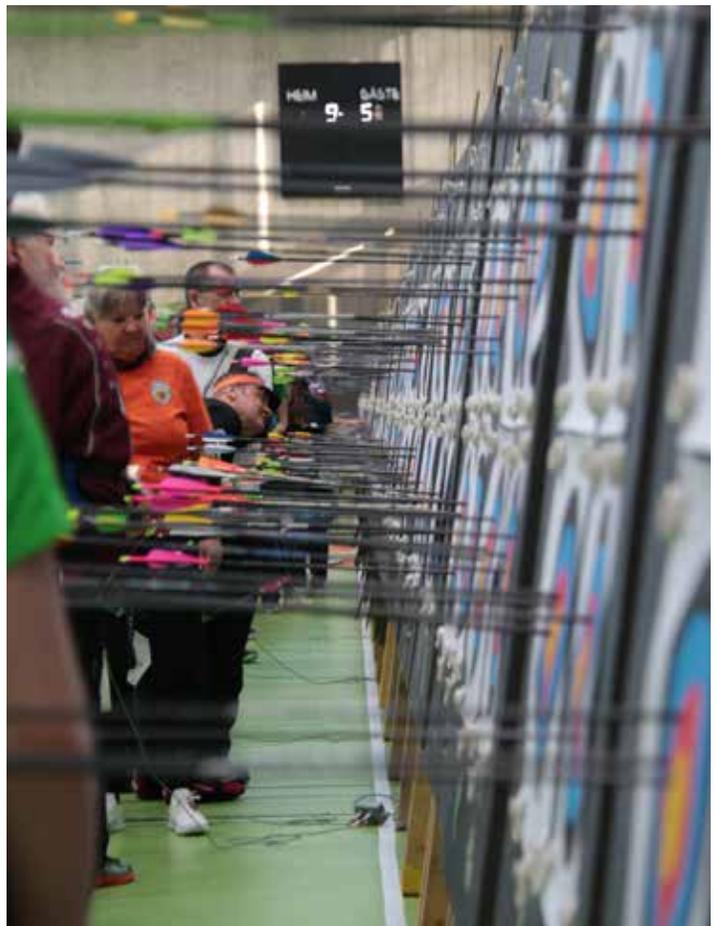
1. Merle Cathrin Lehmann (Alvesrode)	514
2. Jasmin Schmidt (Wirges)	506
3. Jennifer Lieb (Mülheim)	488

#### Master männlich

1. Michael Meyer (Schwarzenbach/Wald)	542
2. Markus Möhring (Bargteheide)	526
3. Stephan Rueß (Kadeltshofen)	520
9. Christian Bach (Gießen)	511
12. Klaus Gerlings (Götzenhain)	505
18. Dirk Schmidt (Erzhausen)	485
21. Teo Löwe (Treysa)	470

#### Master weiblich

1. Bianca Klotzsche (Dauernheim)	513
2. Isa Schneider (Littermont)	513
3. Bianka Laprée (Ihringen)	511
7. Anke Barthelmess (Nieder-Florstadt)	492



Die Trefferauswertung bei den Deutschen Meisterschaften Bogen Halle in Biberach. (Foto: Katrin Rudau)

#### Senioren

1. Günter Knall (Wissen)	484
2. Heinz Unger (Unterstedt)	476
3. Frank Hoffmann (Siegburg)	451
4. Orland Tomlinson (Dietzenbach)	439

#### Jugend

1. Lars Fleissner (Nieder-Florstadt)	516
2. Soraja Kajtaz (Unterechingen)	490
3. Julius Körner (Waldaschaff)	483

#### Recurvebogen

##### Jugend

1. BSSC Olympia Berlin	1699
2. ASC Göttingen	1629
3. SGi Welzheim	1620

##### Jugend männlich

1. Jannis Robert (Reken)	566
2. Jannik Heinrich (Berlin)	563
3. Hannes Gorczytza (Göttingen)	559
6. Ole Decher (Moischt)	553
8. Lennard Wolfram (Arolsen)	550
13. Bastian Nickel (Marburg)	547
23. Till Hermann (Eberstadt)	525

##### Jugend weiblich

1. Frida Janke (Berlin)	577
2. Fiona Marquardt (Villingen-Schwenningen)	575
3. Sarah Kirchner (Dauelsen)	564
13. Sena Simsek (Rüsselsheim)	527



Lars Fleissner vom SV Nieder-Florstadt gewann seinen ersten DM-Titel in der Blankbogen-Jugendklasse. (Foto: Werner Wabnitz)

## Deutsche Meisterschaft Bogen Halle in Biberach - Tag 2, Teil 2

# Phil Lüttmerding holt die vierte DM-Goldmedaille

Der zweite Tag bei den Deutschen Meisterschaften im Hallenbogenschießen brachte in Biberach im zweiten Teil der Titelkämpfe eine weitere Goldmedaille für den Hessischen Schützenverband.

In einer denkbar knappen Entscheidung holte Phil Lüttmerding die vierte DM-Goldmedaille für den Hessischen Schützenverband. Der 18-jährige Nordhesse vom SV Böddiger siegte bei den Junioren nach Ringgleichheit mit Knut Jacobczik aus Tremsbüttel aufgrund der mehr erzielten Zehner (40:39) im Verlauf des 60-Pfeile-Wettbewerbs auf 18 Meter Entfernung. Gleichzeitig war es für den hessischen Junioren-Nationalschützen der dritte DM-Titel im Hallenbogenschießen seit 2022. Neben Phil Lüttmerding bot mit Lilian Forkert vom SV Sterzhausen ein zweiter hessischer Junior eine starke Leistung, der die Medaillentränge auf Rang fünf nur um vier Ringe verpasste.



Ein Blick auf den Wettkampf der Junioren mit dem Recurvebogen bei den Deutschen Meisterschaften in Biberach. (Foto: Katrin Rudau)

Keine Medaillenchancen hatten die hessischen Teilnehmer in der Herren- und Damenklasse. Der amtierende Hessenmeister Markus Hillebrecht verpasste mit Rang 19 bei den Herren um zwei Ringe den Einzug ins Finale der besten 16. Ohne Chance auf einen Finaleinzug waren die beiden hessischen Damen. Für Hessenmeisterin Carina Sauerwald vom SV Kriftel war die DM-Teilnahme bereits ein großer Erfolg und sie belegte den 40. Rang, knapp vor Juliane Scheerer aus Rixfeld, die auf Rang 43 kam.

### Die Ergebnisse des zweiten Teils des zweiten Tages im Überblick:

#### Recurvebogen Mannschaften

1. Sherwood BSC Herne	1685
2. Hammer SC	1681
3. ASC Göttingen	1673

#### Herren

1. Daniel Weidig (Rostock)	574
2. Christian Weiss (Welzheim)	580
3. Leonas Witte (Hamm)	576
19. Markus Hillebrecht (Gronau)	567
30. Lukas Reißer (Eberstadt)	559
36. Nils Kolde (Moischt)	554
38. Michael Icking (Moischt)	553
47. Andreas Elmar Keck (Homburg)	547

#### Damen

1. Svenja Herrmann (Göttingen)	576
2. Daniela Klesmann (Bempflingen)	559
3. Verena Schmidt (Detmold Klüt)	551
40. Carina Sauerwald (Kriftel)	518
43. Juliane Scheerer (Rixfeld)	513

#### Junioren männlich

1. Phil Lüttmerding (Böddiger)	578 (40)
2. Knut Jacobczik (Tremsbüttel)	578 (39)
3. Bastian Gropp (Elxleben)	577
5. Lilian Forkert (Sterzhausen)	573

#### Junioren weiblich

1. Regina Kellerer (Raubling)	579
2. Mathilda Werner (Berlin)	566
3. Lisa Lucks (Berlin)	565



Phil Lüttmerding gewann die vierte hessische DM-Goldmedaille in Biberach. (Foto: Werner Wabnitz)

## Deutsche Meisterschaft Bogen Halle in Biberach - Tag 3

# Zellmann und Rössner erhöhen Goldbilanz auf sechs

Mit den Entscheidungen in der Recurvebogen-Masterklasse und in den Schülerklassen endeten am Sonntag (9. März) die dreitägigen Deutschen Meisterschaften im Hallenbogenschießen. Am letzten Tag konnten die Aktiven des Hessischen Schützenverbandes in der Biberacher Wilhelm-Leger-Sporthalle noch zwei weitere Goldmedaillen, eine Silber- und eine Bronze-medaille gewinnen. Durch die Siege von Markus Zellmann vom BC Oberaueroff in der Recurve-Masterklasse und Lucia Rössner vom KSV Wallbach in der Blankbogen-Schülerklasse erhöhte sich die hessische Goldbilanz auf sechs Siege.

Nach der ersten Hälfte des 60 Pfeile-Wettbewerbs auf 18 Meter Entfernung hatten neben den beiden Oberaueroffer mit Christian Beck und Ronald Schmidt zwei weitere Hessen aussichtsreich auf den Rängen vier und sechs gelegen. Doch der Hanauer Christian Beck fiel auf den 16. Rang zurück und Ronald Schmidt aus Schöneck kam im Endklassement auf Rang neun.

Nach den ersten 30 Pfeilen lag in der Recurve-Masterklasse der Männer überraschend Nestor Couyoumtzoglou vom BC Oberaueroff mit zwei Ringen Vorsprung auf den Kölner Titelverteidiger Dirk Tuchscherer in Führung. Im zweiten Teil des Wettkampfes konnten weder Couyoumtzoglou noch Tuchscherer ihre Form halten und diese Schwäche nutzte Markus Zellmann. Nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr holte er sich erstmals den Hallentitel für den BC Oberaueroff, nachdem er seit 2019 drei Mal Deutscher Meister im Feldbogenschießen war. Nestor Couyoumtzoglou behauptete sich vor Dirk Tuchscherer und sicherte damit dem BC Oberaueroff einen Doppelsieg in der Recurve-Masterklasse.

Bei ihrem ersten Titelgewinn mit dem Blankbogen in der weiblichen Schülerklasse A siegte Lucia Rössner für den KSV Wallbach und verbesserte gleichzeitig den Deutschen Rekord um 63 auf 493 von 600 mögliche Ringe.



Lucia Rössner siegte in der weiblichen Blankbogen-Schülerklasse. (Foto: Werner Wabnitz)



Ohne sie gibt es keinen Wettkampf: Die Kampfrichter bei den Deutschen Meisterschaften Bogen in der Halle. (Foto: Katrin Rudau)

Auf Medaillenkurs lag in der männlichen Recurvebogen-Schülerklasse A Luniel Moscatelli vom SV Böddiger mit 284 Ringen nach 30 Pfeilen auf Rang zwei. In der zweiten Wettkampfhälfte konnte Moscatelli seine Form nicht halten. Dagegen steigerte sich Liam Bacht vom BSV Moischt in der zweiten Runde des Wettkampfes auf 285 Ringe und verbesserte sich damit auf Rang drei, während der ringgleiche Luniel Moscatelli auf den vierten Rang zurückfiel.

In der weiblichen Schülerklasse A verpasste Lisa Nickel mit einem Ring Rückstand die Bronzemedaille denkbar knapp. Die Marburgerin kam mit guten 552 Ringen auf den vierten Rang.

### Die Ergebnisse des dritten Tages im Überblick:

#### Recurvebogen

##### Master männlich

1. Markus Zellmann (Oberaueroff)	568
2. Nestor Couyoumtzoglou (Oberaueroff)	566
3. Dirk Tuchscherer (Köln)	555
9. Ronald Schmidt (Schöneck)	547
16. Christian Beck (Hanau)	544

##### Master weiblich

1. Ute von Schilling (Bad Salzdetfurth)	549
2. Marzena Wrodarczyk (Hörkofen)	547
3. Simone Mirtes (Dingolfing)	542

##### Schüler A

1. BSG Ebersberg	1646
2. BS Bietigheim	1635
3. TSV Natterberg	1616
5. BSV Moischt	1589

##### Schüler A männlich

1. Maximilian Jochmann (Ismaning)	572
2. Philipp Loibl (Hallbergmoos)	563
3. Liam Bacht (Moischt)	560
4. Luniel Moscatelli (Böddiger)	560
28. Noah Kampmann (Moischt)	521
34. Lukas Becker (Moischt)	508

### Schüler A weiblich

1. Linnea Edlich (Hillerse)	575
2. Hannah Grasser (Ebersberg)	571
3. Emilia Morello (Bietigheim)	553
4. Lisa Nickel (Marburg)	552
12. Magdalena Milnerowicz (Niederwetz)	540

### Compoundbogen

#### Schüler A

1. Amelie Rabenseifner (Lehmingen-Dornstadt)	583
2. Simon Huber (Lehmingen-Dornstadt)	562
3. Ben Schuster (Schömberg)	557

### Blankbogen

#### Schüler A männlich

1. Maximilian Mayer (Eldern)	505
2. Constantin Kelm (Handorf)	505
3. Moritz Köbeler (Eldern)	495

### Schüler A weiblich

1. Lucia Rössner (Wallbach)	493
2. Sarah Bauer (Schweinfurt)	482
3. Choé Ludovicy (Orscholz)	462



Markus Zellmann rechts und Nestor Couyoumtzoglou feierten einen Doppelsieg in der Recurvebogen-Masterklasse.

(Foto: Werner Wabnitz)



Die vollständigen Ergebnisse der **Deutschen Meisterschaften Bogen in der Halle** gibt es unter folgendem Link:

[https://www.bogenfax.de/archiv\\_dsb/dm2025halle/dm2025h\\_erg.htm](https://www.bogenfax.de/archiv_dsb/dm2025halle/dm2025h_erg.htm)

## Druckluft-Europameisterschaft 2025 in Osijek (CRO) Silberner Abschluss im Trio-Event

Aus deutscher und hessischer Sicht verlief die Druckluft-Europameisterschaft im kroatischen Osijek leider nicht wirklich erfreulich. Am Ende steht lediglich eine Silbermedaille für Doreen Vennekamp, die sich im Trio-Event zusammen mit Monika Karsch und Susanne Neisinger nur dem Team aus der Türkei geschlagen geben mussten.

Dem deutschen Trio gelangen dabei sowohl in der Qualifikation als auch in Viertel- und Halbfinale jeweils hervorragende Ergebnisse. Und auch im Finale war das Ergebnis eigentlich weniger klar, als das Endergebnis von 16:4 zugunsten der Türkei eigentlich vermuten lässt. Denn gleich vier Duelle gingen mit einer Differenz von maximal 0,2 Ringen an die neuen Europameisterinnen. Die Freude auf deutscher Seite über die erste Medaille bei dieser EM war dennoch groß: „Wir freuen uns sehr über Silber, es hat sich ja ganz schön gezogen bis hierhin. Aber wir haben nicht aufgehört zu kämpfen, uns gegenseitig motiviert und mit Silber belohnt“, meinte Vennekamp.

Im Trio-Wettbewerb der Herren verpasste das deutsche Team mit Paul Fröhlich, Philipp Grimm und Christian Reitz knapp das große Finale. Im Bronze-Match unterlagen die drei dem Team aus Aserbaidschan nur knapp mit 16:14. „Schade, dass es der vierte Platz geworden ist. Wir hatten Schwierigkeiten, in das Match reinzukommen. Am Ende konnten wir uns reinkämpfen, aber am Ende waren ein paar Schüsse zu weit weg“, stellte Christian Reitz am nach dem Wettkampf fest.

Diese Silbermedaille war am Ende das einzige Edelmetall, das die deutsche Mannschaft aus Kroatien mit nach Hause bringen konnte. „Wir sind mit anderen Ambitionen angereizt;“ stellt Pis-

tolen-Assistenztrainer Thomas Zerbach fest, der die erkrankte Bundestrainerin Claudia Verdicchio-Krause vertrat. Für ihn war die Europameisterschaft eine erste Standortbestimmung für die folgende Saison. Der Blick richtet sich nun auf die Weltcups, die KK-Europameisterschaft Ende Juli in Châteauroux und die Weltmeisterschaft im November in Kairo.



Vier Frauen, dreimal Silber! Doreen Vennekamp, Trainerin Sandra Reitz, Susanne Neisinger und Monika Karsch freuen sich über den „Trio-Erfolg“ in Osijek. (Foto: Foto: Victoria Nolte / DSB)



Die vollständigen Ergebnisse der **Druckluft-Europameisterschaften 2025 in Osijek (CRO)** gibt es unter folgendem Link:

<https://esc-shooting.org/storage/2025/03/14/45affe5522dd4ec4be-2e6f633204ccf606c22c1b.pdf>

## ISAS 2025 in Dortmund Hessische Schützen zeigen starke Leistungen

Bereits zum 37. Mal fand auf dem Landesstützpunkt des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund der ISAS (International Season Start for Shooters) statt. Vom 22. bis 30. März trafen dort Athletinnen und Athleten aus 16 Nationen sowie aus 18 Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes aufeinander. Auf dem Programm standen sämtliche olympischen Einzeldisziplinen mit Gewehr und Pistole, ergänzt durch die Wettbewerbe 50 m liegend und Standardpistole.

### Gewehr-Juniorinnen in Topform

Die hessischen Nachwuchsschützinnen zeigten sich in hervorragender Verfassung. Katrin Grabowski (SV Steindorf) sicherte sich in beiden Luftgewehr-Wettbewerben die Goldmedaille und bewies dabei in den Finals große Nervenstärke gegen starke internationale Konkurrenz.

Im 3x20-Dreistellungskampf triumphierte Antonia Ziegler (SV Lanzenhain) gleich zweimal vor ihrer Teamkollegin Grabowski. Bereits in den Qualifikationsrunden untermauerten beide Bundeskader-Schützinnen mit mehreren 100er-Serien ihre Medailenambitionen und zogen souverän als Erst- und Zweitplatzierte in die Finals ein.

„Ich bin auf jeden Fall zufrieden. Ich habe seit zwei Wochen ein neues Kleinkalibergewehr und bin froh, dass ich so schnell die passenden Anschläge gefunden habe, die auch im Wettkampf funktionieren“, sagte Doppel-Goldmedaillengewinnerin Antonia Ziegler. Bis zur EM-Qualifikation Anfang Mai möchte sie ihr Sportgerät weiter optimieren.

Katrin Grabowski zog ein gemischtes Fazit: „Ich bin tatsächlich leicht unzufrieden mit meiner Leistung im Stehend-Anschlag. Aber der ISAS ist, wie der Name schon sagt, der Saisonauftakt. Und wenn es zu diesem Zeitpunkt im Jahr schon so gut läuft, ist das natürlich top“

Auch Gewehr-Nachwuchstrainerin Claudia Kulla zeigte sich erfreut: „Eine tolle Ausbeute! Natürlich ist der ISAS kein großer internationaler Wettkampf, aber es ging darum, Erfahrungen zu sammeln, uns für internationale Finals zu qualifizieren und unseren aktuellen Leistungsstand zu überprüfen – und das ist uns bestens gelungen.“



Die Siegerinnen mit der Luftpistole beim ISAS 2025: Cora Dörr, Celina Becker und Anshikha Bhatnagar (von links). (Foto: Westfälischer Schützenbund)



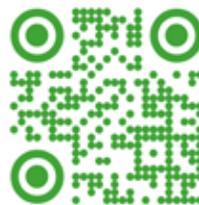
Zweimal das gleiche Bild im 3x20-Dreistellungskampf: Katrin Grabowski gratuliert der Siegerin Antonia Ziegler (links). (Foto: Westfälischer Schützenverband)

### Doppelte Bronze für Max Ohlenburger

Bei den Herren sicherte sich Max Ohlenburger (TV Heftrich) zwei Bronzemedailien im Kleinkaliber-Dreistellungskampf. Ein beachtlicher Erfolg im hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld.

### Erfolge mit der Pistole

Auch die hessischen Pistolenschützen konnten sich über Medailen freuen. Jens Block (SV Kriftel) gewann Silber mit der Schnellfeuerpistole, während Jessica Sitte (SV Blankenheim) mit der Standardpistole ebenfalls Platz zwei belegte. Im Luftpistolen-Wettbewerb der Damen sicherte sich Cora Dörr eine Silber- und eine Bronzemedaille und rundete damit die erfolgreiche Bilanz der hessischen Delegation ab.



Alle Ergebnisse und Informationen zum **ISAS 2025** gibt es unter folgendem Link:  
<https://isas25.wsb1861.de/>

# Hessische Schützen überzeugen mit Finalteilnahmen



Doreen Vennekamp, die während des Weltcups in Buenos Aires ihren 30. Geburtstag feierte, erreichte zweimal das Finale. (Foto: ISSF)

Beim ISSF-Weltcup in Buenos Aires, der vom 1. bis 11. April 2025 stattfand, präsentierten sich die hessischen Pistolen-schützen in guter Form. Zwar blieb eine Medaille für die hessischen Teilnehmer am Ende aus, dennoch konnten Christian Reitz, Doreen Vennekamp und Svenja Berge mit konstanten Leistungen überzeugen und mehrere Finalteilnahmen sichern.

### Christian Reitz knapp an Bronze vorbei

Im Schnellfeuerpistolen-Wettbewerb war Christian Reitz der einzige deutsche Teilnehmer. Mit 576 Ringen belegte er in der Qualifikation den neunten Platz – zwei Ringe fehlten zum Finaleinzug. Dabei lag er punktgleich mit zwei chinesischen Schützen, die jedoch nur zur Sammlung von Weltranglistenpunkten starteten und entsprechend nicht in die Finalwertung eingingen.

Besser lief es für ihn mit der Luftpistole: Mit 582 Ringen qualifizierte sich Reitz als Sechster für das Finale. Dort zeigte er eine souveräne Leistung, verpasste das Podest jedoch knapp. Am Ende fehlten ihm 1,6 Ringe zur Bronzemedaille, die an Jason Solari aus der Schweiz ging. Gold sicherte sich der Chinese Kai Hu, Silber ging an Anton Aristarkhov, der als Individueller Neutraler Athlet startete.

### Doreen Vennekamp zweimal im Finale

Im Luftpistolen-Wettbewerb der Damen schaffte Doreen Vennekamp mit 575 Ringen und 16 Innenzehnern den Einzug ins Finale. Svenja Berge erzielte ebenfalls 575 Ringe, lag mit 21 Innenzehnern sogar

knapp vorn, trat jedoch nur außer Konkurrenz zur Ranglistenwertung an. Im Finale musste sich Vennekamp der starken Konkurrenz aus Asien beugen und belegte den achten Platz. Gold ging an Suruchi Singh aus Indien vor Wei Qian und Ranxin Jiang aus China.

Erfolgreicher verlief für Vennekamp der Wettkampf mit der Sportpistole. In der Qualifikation überzeugte sie mit starken 586 Ringen und qualifizierte sich als Zweitbeste hinter Veronika Major (Ungarn) für das Finale. In einem hochspannenden Wettbewerb – inklusive zweier Shoot-Outs – erreichte sie Rang fünf. Das Podest dominierten erneut Schützinnen aus Asien: Gold ging an Yujie Sun (China), Silber an Esha Singh (Indien), Bronze an Sixuan Feng (China).

### Silber für das DSB-Team im Gewehrbereich

Für die einzige Medaille aus deutscher Sicht sorgte Anita Mangold. Im Dreistellungskampf mit dem Kleinkalibergewehr gewann sie mit einem Rückstand von 3,3 Ringen die Silbermedaille hinter der Inderin Sift Kaur Samra – ein starker Abschluss für das DSB-Team bei einem hochklassig besetzten Weltcup in Südamerika.

## Fair Play Preise des Deutschen Sports 2024 Belobigung für Florian Peter

Große Ehre für Florian Peter! Der Schnellfeuerpistolen-Schütze erhält im Rahmen des Fair Play Preises des Deutschen Sports 2024 eine Belobigung. Die Preisträger sind ein Schüler, eine Trainerlegende und die gemeinsame Kampagne eines Radiosenders und Sportverbandes. Stifter des Preises sind der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Verband Deutscher Sportjournalisten (VDS), die jedes Jahr Personen oder Initiativen ehren, die Respekt, Freundschaft und Solidarität auf und neben dem Platz vorleben.

Peter hatte beim letztjährigen Weltcup in München bei seiner ersten Serie einen Zeitfehler selbst angegeben, der weder der Konkurrenz noch den Kampfrichtern aufgefallen war. Aus vier Treffern wurden drei: „Ich habe dem Range Officer gemeldet, dass ich einen Zeitfehler hatte. Klar

hätte ich das nicht machen müssen, aber ich fände es unsportlich, daraus Vorteile zu ziehen“, so Peter, der anstelle der 4,3 Sekunden 4,36 Sekunden benötigte und am Ende dadurch als Vierter knapp das Treppchen verpasste. Dass er für sein vorbildliches Verhalten nun belobigt wird, freut den Olympia-Vierten von Paris 2024: „Natürlich freue ich mich über so eine Belobigung. Ich finde es schön, dass nicht nur Erfolge im Sport belohnt werden, sondern auch Fairness.“

Der Fair Play Preis des Deutschen Sports wird im Rahmen des 11. Biebricher Schlossgesprächs am 22. Mai 2025 in Wiesbaden verliehen. Für 2024 wird mit Noah Steinert ein junges Vorbild in der Kategorie „Sport“ gewürdigt. Zwei „Sonderpreise“ gehen an Jürgen Klopp sowie ANTENNE BAYERN und den Bayerischen Fußball-Verband.



Ein toller Sportler mit Fair Play: Florian Peter wird für sein Verhalten beim Weltcup in München 2024 beim Fair Play Preis belobigt. (Foto: Lutz Berger)

## ISSF-Weltcup Lima Bronze für Christian Reitz

Vom 13. bis 22. April fand im peruanischen Lima der zweite ISSF-Weltcup der Saison 2025 statt. Das deutsche Team war mit einer kleinen Delegation von acht Schützinnen und Schützen am Start, darunter vier Schützen aus Hessen. Für die einzige Medaille des DSB sorgte dabei Christian Reitz, der im Schnellfeuerpistolen-Wettbewerb die Bronzemedaille gewann.

### Bronze im Schnellfeuerschießen

Mit 583 Ringen qualifizierte sich Reitz als Vierter für das Finale der besten sechs. Auch Emmanuel Müller (Baden-Württemberg) schaffte mit 581 Ringen den Sprung ins Finale. Fabian Otto vom SV Lengers blieb trotz starker 580 Ringe außen vor, da er lediglich für Ranglistenpunkte startete und somit außer Konkurrenz lief.

Im Finale musste sich Müller nach 20 Schuss und 17 Treffern mit Rang fünf zufriedengeben. Christian Reitz lag zwi-

schenszeitlich in Führung, verlor jedoch in der vierten Serie durch vier Fehlschüsse an Boden. Nach 35 Schuss kam es zum Shoot-off um Silber gegen den Chinesen Lianbofan Su, das Reitz verlor. Gold ging an den Tschechen Matej Rampula.

### Platz sieben mit der Luftpistole

Bereits am 15. April war Christian Reitz im Luftpistolen-Wettbewerb der Herren im Einsatz. Mit 582 Ringen qualifizierte er sich als Fünfter für das Finale, wobei zwei der vor ihm platzierten Starter außer Konkurrenz antraten. Damit zog Reitz als drittbesten Teilnehmer ins Finale ein, vier Ringe hinter dem Qualifikationsersten Kai Hu (China).

Im Finale konnte Reitz seine Leistung aus dem Vorkampf jedoch nicht bestätigen. Nach 14 Schuss schied er als Siebter aus. Die Goldmedaille ging an Kai Hu, Silber an Felipe Almeida Wu (Brasilien), Bronze an Saurabh Chaudhary aus Indien.

### Vennekamp mit starker Vorrunde

Doreen Vennekamp war am Osterwochenende im Wettbewerb mit der Sportpistole am Start. In der Qualifikation erzielte sie 579 Ringe (286 Präzision, 293 Duell) und zog als Achte ins Finale ein. Dort fand sie schwer in den Wettkampf und konnte in der ersten Serie nur einen Treffer setzen. Zwar gewann sie ein Shoot-off gegen Esha Singh (Indien), schied jedoch nach der siebten Serie im Shoot-off gegen Manu Bhaker (ebenfalls Indien) aus und belegte den fünften Platz.

Den Sieg sicherte sich Yuji Sun aus China, Silber ging an Simranpreet Kaur Brar (Indien), Bronze an Qianxun Yao (China).



# SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10  
90584 Allersberg

tel.: 09176 - 22 790 99  
fax.: 09176 - 22 786 89

mail.: info@gimpel-lta.de  
web.: www.gimpel-lta.de



**MEYTON**  
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,  
Europameisterin mit MEYTON

Darstellung nicht maßstabsgetreu

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.  
**SEIT ÜBER 30 JAHREN!**

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,  
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT BEWÄHRTE,  
100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK.  
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT  
UND  
PREMIUM  
PARTNER



PHASE I + II  
ZERTIFIZIERT  
UND PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster  
und langjähriger Partner 15 weiterer  
deutscher Schützenverbände!

